WWU
MÜNSTER

ERCIS
European
Research
Center for
Information
Systems

Neue Welten

Jahresbericht 2019

Institut für Wirtschaftsinformatik
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und
Informationsmanagement
Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Jörg Becker

Vorwort

Vorwort

LIEBE MITARBEITERINNEN, LIEBE MITARBEITER, LIEBE EHEMALIGE, LIEBE FREUNDE DES LEHRSTUHLS FÜR WIRTSCHAFTSINFORMATIK UND INFORMATIONSMANAGEMENT,

Menschen ließen sich dort nieder, wo sich Handelswege kreuzten, und gründeten Städte. Städte blühten dort auf, wo sie vernünftig verwaltet wurden und wo es eine gute Infrastruktur gab, z. B. Transport und Mobilität sowie Energie. Damit sind Handel, öffentliche Verwaltung, Mobilität und Energie konstituierende Merkmale einer Stadt. Diese Merkmale haben auch in einer Smart City immer noch Gültigkeit, von einer Smart City können wir aber erst dann reden, wenn diese vier Merkmale zum Wohle der Bürger und Kunden digitalisiert und integriert sind.

Der Bürger und Kunde kann besonders dann hohen Nutzen aus der Digitalisierung ziehen, wenn er seine Daten mit vielen anderen teilt. Je mehr er anderen aber Verfügungsrechte über seine Daten erteilt, umso mehr geht seine digitale Souveränität verloren. Es gilt also, einen guten Trade-Off zwischen digitaler Souveränität einerseits und Nutzen-Ziehen aus der Digitalisierung andererseits zu erreichen.

„Smart City und digitale Souveränität“ ist das Thema, das ich mir für einen ERC Advanced Grant gestellt habe. Ich habe den August im Wesentlichen damit verbracht, mich dieses Antrags mit der großen Hilfe einiger Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu stellen. Wenn auch die Wahrscheinlichkeit, dass er erfolgreich ist, extrem gering ist (die Wahrscheinlichkeit des Durchkommens liegt bei etwa 3 %), so hat mir das Schreiben des Antrags und die Formulierung des Projektes „Smart City und digitale Souveränität“ große Freude bereitet (wenn ich auch in der einen Woche Wanderurlaub thematisch etwas fixiert war). Aber Sie wissen ja: wenn man mitspielt, kann man verlieren. Wenn man nicht mitspielt, hat man schon verloren (auch ein schönes Jahresmotto).

Die Idee ist nun, unsere zukünftigen Forschungsanträge auf dieses Thema, das ich mir als Leitthema für die nächsten Jahre auserkoren habe, auszurichten. Das heißt nicht, dass wir, wie in der Vergangenheit geschehen, immer dann, wenn sich Gelegenheiten bieten, diese auch versuchen, am Schopfe zu fassen, sondern bedeutet viel mehr, dass bei der Ausrichtung der Forschungsanträge die Idee der digitalen Souveränität in einer Smart City immer mitschwingen sollte. Damit haben wir zum ersten Mal ein überspannendes Forschungsthema, in das alle unsere Forschungsaktivitäten, die zur Zeit laufen und die wir noch zukünftig bearbeiten, eingeflochten werden können. Unter dem Rahmenthema Smart City haben besonders unsere Forschungsschwerpunkte Handel und e-Government sowie Mobility und Energy eine Klammer gefunden, unter der sie zueinander in Beziehung gesetzt wer-

den können. Aber auch Vertrauen und Führungsinformationssysteme passen sich da gut ein.

Ich selber hatte das große Glück, während meiner Assistentenzeit unterschiedliche Aspekte der angewandten Forschung miteinander verbinden zu können. Einerseits war ich in Praxisprojekte eingebunden, in denen ich sehr viel Erfahrung zur Umsetzung von strukturierenden Ideen gesammelt habe, andererseits hatte ich die Verantwortung für mehrere, von öffentlichen Drittmittelgebern geförderte Forschungsprojekten, zuletzt des CIM-Technologietransfer Zentrums der Universität des Saarlandes. Es ist mir ein großes Anliegen, allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen diese doppelte Erfahrung von Praxisprojekten einerseits, die auf sicherem methodischem Fundament stehen, und Forschungsprojekten andererseits, die praktische Probleme lösen, anbieten zu können. Ich mache auch in jedem Bewerbungsgespräch sehr deutlich, dass ich diese Doppelkompetenz als erfüllend und gewinnbringend ansehe. Damit ist die Möglichkeit, ein Praxisprojekt und/oder ein Forschungsprojekt durchführen zu können, eine große Chance, die jeden, der diese Chance hat, inhaltlich-fachlich und persönlich weiterbringt. Ambidexterity ist ja das derzeit groß diskutierte Schlagwort in der Organisationslehre, und die Möglichkeit, Praxisprojekte und Forschungsprojekte miteinander zu verbinden, ist unsere Antwort auf die Überschrift Ambidexterity.

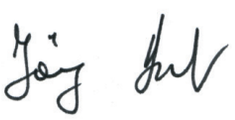
Über die Personen, die in unserem großartigen Team arbeiten, über unsere Lehre, unsere Forschungsprojekte und unsere Transferprojekte, über unsere Social Events und vieles andere mehr geben die nächsten Seiten ausführlich Auskunft.

Das Motto für das Jahr 2020 liegt nach meinen einleitenden Worten ja nun auf der Hand:

Smart City und digitale Souveränität 2020

Ich wünsche allen Lesern und Leserinnen eine anregende Lektüre unseres Jahresberichts, wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das nächste Jahr.

Ihr



Jörg Becker

Der Lehrstuhl

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Benjamin Barann, M.Sc.
- Dr. Katrin Bergener
- Dr. Jan Hendrik Betzing
- Maria Blarr, M.Sc.
- Jens Brunk, M.Sc.
- Dr. Friedrich Chasin
- Dr. Nico Clever
- Dr. Ann-Kristin Cordes
- Dr. Bettina Distel
- Miriam Epke, M.A.
- Dr. Stefan Fleischer
- Torsten Gollhardt, M.Sc.
- Dr. Elena Gorbacheva
- Sebastian Halsbenning, M.Sc.
- Max Patrick Hartmann, M.Sc.
- Andreas Hermann, M.Sc.
- Markus Heuchert, M.Sc.
- Benedikt Hoffmeister, M.Sc.
- Dr. Steffen Höhenberger
- Holger Koelmann, M.Sc.
- Kilian Müller, M.Sc.
- Marco Niemann, M.Sc.
- Dr. Nadine Ogonek
- Ute Paukstadt, M.Sc.
- Dr. Michael Räckers
- Dr. Dennis Riehle
- Monika Rohe-Al Torman
- Florian Schmolke, M.Sc.
- Dr. Hendrik Scholta
- Dr. Armin Stein
- Katrin Stöhner, M.A.
- Lasse von Lojewski, M.Sc.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Forschung 8

Lehre 29

Veranstaltungen 43

Publikationen 47

Dissertationen 53

Abschlussarbeiten 56

Lehrstuhlleben 59

Forschung

Projekte und Transferprojekte

VOIL

Virtual Open Innovation Lab

Die rasante Entwicklung der Digitalisierung übt enormen Druck auf Unternehmen aus, die Einführung digitaler Technologien und innovativer Geschäftsmodelle voranzutreiben und das eigene Unternehmen zu transformieren. Viele Unternehmen haben Schwierigkeiten, die Chancen und Folgen der Digitalisierung zu verstehen. Diese Schwierigkeiten sind für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) aufgrund ihres allgemeinen Mangels an Ressourcen, Wissens und Fähigkeiten, besonders anspruchsvoll. Um die digitale Transformation von KMU zu beschleunigen, müssen Hochschulen wirksame Strategien zur Entwicklung fortgeschrittener digitaler Fähigkeiten bei ihren Studierenden, den zukünftigen Mitarbeiter*innen dieser Unternehmen, einsetzen. Zielgruppen des VOIL-Projekts sind daher Dozent*innen und Studierende an Universitäten sowie junge Arbeitnehmer*innen und Unternehmer*innen aus KMU.

Das Projekt hat im Oktober 2019 begonnen und hat eine Laufzeit von insgesamt zwei Jahren.

PROJEKTZIELE Das Projekt hat zwei Hauptziele: (1) das Bewusstsein für das Potenzial neuer Technologien, Werkzeuge und Methoden im Zuge der digitalen Transformation von KMU zu schärfen, und (2) ein pädagogisches Modell für das simulationsbasierte Lernen fortgeschrittener digitaler Kompetenzen zu entwickeln.

PROJEKTBETEILIGTE Das Konsortium besteht aus neun Partnern aus sieben Ländern mit Expertise in digitalen Transformationsprozessen. Durch die geografische Verteilung der Partner profitiert das Projekt vom Zugang zu einem weitreichenden Netzwerk von Unternehmen und Hochschulen.

- WWU Münster, ERCIS
- Institute of Entrepreneurship Development (Griechenland)
- Wiesbaden Business School (Deutschland)
- Universidad de Deusto (Spanien)
- University of Graz (Österreich)
- University of Agder (Norwegen)
- Kaunas University of Technology (Litauen)
- COTEC (Portugal)
- University of Minho (Portugal)

FÖRDERUNG

- ERASMUS+

ANSPRECHPARTNER

- Andreas Hermann

Moderat!

Reduzierung des Moderationsaufwandes von Nutzerkommentaren mit Hilfe von Automatisierung durch textanalytische Methoden

In den vergangenen Jahren konnte im Netz ein deutlicher Anstieg rassistisch, politisch und religiös motivierter Hasskommentare festgestellt werden. Da die Beschäftigung einer ausreichenden Anzahl Community Manager für viele Medienhäuser betriebswirtschaftlich nicht sinnvoll ist, wurden bis zu 50% der entsprechenden Kommentarangebote in den vergangenen Jahren geschlossen.

Im Rahmen des Projekts Moderat! soll eine praxisorientierte Web-Plattform entwickelt werden, welche den zur Kommentarmoderation nötigen Aufwand signifikant reduzieren soll. Dazu sollen eingehende Kommentare mit Hilfe maschineller Lernverfahren automatisiert vor-analysiert und bewertet werden. Ein besonderer Fokus liegt hierbei zudem auf der sogenannten „Interpretable AI“, also der Generierung interpretierbarer maschineller Entscheidungen. Diese sollen Community Managern helfen, Kommentare effektiver, effizienter und transparenter zu moderieren. Durch die Teilautomatisierung des Moderationsprozesses soll es Medienhäusern ermöglicht werden, auch in Zukunft Netzdebatten auf der eigenen Webseite anzubieten.

Das Projekt hat im Februar 2019 begonnen und wird den Lehrstuhl über eine Laufzeit von insgesamt drei Jahren begleiten. Im nunmehr ersten Projektjahr lag der Fokus auf der Anforderungserhebung für das zu entwickelnde System. Dazu wurden u.a. diverse Workshops und Interviews mit der Rheinischen Post als Projektpartner, aber auch anderen Medienhäusern durchgeführt. Weiterhin wurden im dritten Quartal 2019 die für die Berechnung der Machine Learning-Modelle benötigten Rack-Workstations beschafft.

Weitere Informationen finden sie unter: www.moderat.nrw.

Darüber hinaus konnten erste Ergebnisse erfolgreich auf internationalen Konferenzen publiziert werden (u.a. der Conference on Business Informatics) und können in den jeweiligen Proceedings nachgeschlagen werden.

PROJEKTBETEILIGTE

- WWU Münster, ERCIS
- Rheinische Post Medien GmbH

FÖRDERUNG

Das Forschungsprojekt MODERAT! wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 „Investition in Wachstum und Beschäftigung“ gefördert (Förderkennzeichen: EFRE-0801431). Das MODERAT! Projekt wird unter nachhaltigen sozialen und ökonomischen Aspekten durchgeführt. Die Betreuung und Administration der Fördermaßnahme erfolgt durch den Projekträger Jülich (PtJ).

ANSPRECHPARTNER

- Jens Brunk
- Marco Niemann
- Dr. Dennis Riehle

PIONEER

ERASMUS Mundus Master „Public Sector Innovation and eGovernance“

Im Sommersemester 2019 ist die zweite Kohorte Studierender des Master Studiengang Public Sector Innovation and E-Governance (PIONEER) endlich auch nach Münster gekommen. 25 Studierende aus 18 Ländern begannen ihr Studium an der Schnittstelle zwischen E-Government und Public Management im Vorsemester in Leuven (Belgien), um zum 1. April in Münster die technische Seite des Studiengangs kennen zu lernen. Während die ersten „Pioneere“ im August weiter nach Tallinn (Estland) zogen, startete der zweite Jahrgang im September wiederum in Leuven. Hier hat sich die Anzahl noch einmal erhöht: Es sind insgesamt 28 Studierende aus 23 Ländern dabei.

Der ERASMUS Mundus Master of Science in Public Sector InnOvation and EGovERnance (PIONEER) ist ein gemeinsamer 120 ECTS Master Studiengang der KU Leuven, WWU Münster und Tallinn University of Technology.

Die Grundidee des Masterstudiengangs ist, das im öffentlichen Sektor benötigte interdisziplinäre Fachwissen zu schaffen, um das volle Potenzial von Informations- und Kommunikationstechnologien sowie technologischer Innovationen ausschöpfen zu können. In einer Zeit, in der Informations- und Kommunikationstechnologien für die Modernisierung und Innovation des öffentlichen Sektors immer wichtiger werden, braucht es Experten, die dazu fähig sind, ihr technologisches Fachwissen gleichermaßen effektiv, effizient und leistungsorientiert sowie an den Bedürfnissen der Nutzer ausgerichtet einsetzen zu können. Des Weiteren müssen diese Experten bei der Einführung neuer Technologien auch die organisatorischen, kulturellen, sozialen und strukturellen Eigenheiten des öffentlichen Sektors beachten. Folglich ist interdisziplinäre Lehre ein absolutes Muss geworden. Und genau darum geht es in PIONEER.

PROJEKTBETEILIGTE

- WWU Münster, ERCIS
- KU Leuven (Belgien)
- Tal Tech (Estland)

FÖRDERUNG

- ERASMUS Mundus

ANSPRECHPARTNER

- Dr. Michael Räckers
- Dr. Nadine Ogonek
- Lasse von Lojewski

VISE

Virtuelles Institut Smart Energy
Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle basierend auf dem Energienachfrageverhalten von Haushalten

Die Transformation des Energiesystems von konventionellen, hin zu erneuerbaren Energien stellt eine große Herausforderung für alle beteiligten Akteure der Energiewirtschaft dar.
Smart Energy-Technologien bieten Chancen im Rahmen der Transformation des Energiesystems, um den Herausforderungen von steigender Flexibilität, Integration von Teilenergiesystemen, und dem Kundenwunsch nach individualisierten Produkten gerecht zu werden.

Das Virtuelle Institut Smart Energy dient als zentrale Forschungsplattform, um Unternehmen und Forschungsinstitutionen mit verschiedenen Schwerpunkten aus NRW rund um die Thematik Smart Energy zusammenzuführen. Unter dem Dach des Virtuellen Instituts Smart Energy steht das Teilprojekt „Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle basierend auf dem Energienachfrageverhalten von Haushalten“.
Arbeitspakete unter Beteiligung des ERCIS umfassen die Analyse der Auswirkungen auf existierende Geschäftsmodelle von Versorgern sowie die Entwicklung adäquater Smart-Energy-Services.

PROJEKTBETEILIGTE

- WWU Münster, Center for Energy and Resource Economics
- WWU Münster, ERCIS
- TH Köln, Cologne Institute for Renewable Energy (CIRE)
- Forschungszentrum Jülich, Institut für Energie und Klimaforschung, Systemforschung und technologische Entwicklung (IEK-STE)
- EWI Energy Research & Szenarios gGmbH
- Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

FÖRDERUNG

- VISE wird aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

ANSPRECHPARTNER

- Ute Pauktstadt
- Jens Brunk
- Torsten Gollhardt

smartmarket²

Interaktive Einkaufserlebnisse in Innenstädten durch digitale Dienstleistungen

smartmarket² vereint die kleinen und mittleren stationären Einzelhändler unter dem Ziel, die Vielseitigkeit und Attraktivität unserer Innenstädte mit Hilfe digitaler Strategien gegenüber dem Online-Handel zu stärken. Es werden Mehrwertdienste und Apps für mobile Endgeräte entwickelt, die ein interaktives Einkaufserlebnis für Kunden in urbanen Räumen schaffen. Hierbei werden die Interaktion des Kunden mit Händlern sowie Interaktionen zwischen Gruppen von Kunden und Händlern beachtet. Kunden erhalten entsprechend ihrer Vorlieben und ihres momentanen Innenstadtstandorts Informationen wie aktuelle Händleraktionen und -kampagnen auf ihre mobilen Endgeräte. Indem Kunden nach Unternehmen und Aktionen suchen, diese bewerten und rezensieren, generieren sie produktbezogene Informationen. Diese und weitere Daten zu mKundenverhalten werden ausgewertet, um passgenaue Aktionen für innerstädtische Besucher zu generieren und diese in die Ladengeschäfte zu „ziehen“. Das ERCIS arbeitet im Teilprojekt “Entwicklung mobiler Applikationen für standortbezogene Dienstleistungen“ insbesondere an der Gestaltung des Dienstleistungssystems und dessen Implementierung in Form von mobilen Apps, Webdiensten und Backend-Systemen.

Das Jahr 2019 stand hierbei ganz im Zeichen eines großen öffentlichen Beta-Tests in der Stadt Paderborn. Beginnend mit dem Libori Volksfest mit knapp 1,5 Millionen Besuchern konnte die breite Öffentlichkeit erstmals die entwickelten Dienste von smartmarket² nutzen. Neben 80 stationären Händlern nahmen eine Vielzahl von Schaustellern im Rahmen lokaler Volksfeste (u.a. dem Libori aber auch dem Paderborner Weihnachtsmarkt) mit einem breit gefächerten Angebot teil. Diese zogen ebenso wie die knapp 3.000 teilnehmenden Innenstadtbesucher ein überwiegend positives Resüme. Das Feedback der Nutzer wurde zudem für inkrementelle Verbesserungen der Services genutzt. Die smartmarket²-App steht interessierten Nutzern in den App-Stores von Google und Apple zum kostenfreien Download zur Verfügung.
Projektergebnisse wurden zudem auf einer Vielzahl an wissenschaftlichen und praxisnahen Konferenzen vorgestellt. Hierbei konnten wir auf der WI 2019 in Siegen den Publikumspreis für den besten Demonstrator gewinnen.

PROJEKTBETEILIGTE

- Dialego AG
- LANCOM Systems
- Universität Duisburg-Essen
- Universität Paderborn
- WWU Münster, ERCIS

FÖRDERUNG

Das Verbundforschungsprojekt smartmarket² wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Fördermaßnahme „Smart Service Stadt: Dienstleistungsinnovationen für die Stadt von morgen“ im Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ gefördert und vom Projekträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Förderkennzeichen: 02K15A074

ANSPRECHPARTNER

- Dr. Jan Betzing
- Benedikt Hoffmeister
- Marco Niemann

TextIS

Text Mining for Curriculum Design for Multiple Information Systems Disciplines

Curriculum Design betrifft alle Universitäten in Europa. Traditionell wird dies manuell durch Akademiker mit jahrelanger Erfahrung im Designprozess durchgeführt. Entscheidungen darüber, welcher Inhalt im Curriculum mit einbezogen werden soll und welche Kompetenzen übermittelt werden sollen, werden oft aufgrund stark subjektiver Eindrücke der Einzelnen getroffen.

Dadurch, dass die Curricula durch Akademiker erstellt werden, besteht ein grosses Risiko, dass primär nur das akademische Interesse verfolgt wird. Während sich Curricula in vielen sozialwissenschaftlichen Bereichen nur langsam verändern, benötigen Curricula in technischen Disziplinen, wie Information Systems, häufig Aktualisierungen. Gleichzeitig verändert sich der Bedarf des Marktes an Absolventen ebenfalls schnell.

Einerseits macht diese Hochgeschwindigkeitsentwicklung im Bereich Information Systems das Curriculum Design extrem schwierig, da es die permanente Aufmerksamkeit gegenüber von der Industrie nachgefragter Fähigkeiten und Kompetenzen sowie die bewusste Wahrnehmung von aktuellen Technologien, Tools und Methoden fordert. Andererseits bietet die Disziplin Data Science, im Besonderen Text Mining, neue Möglichkeiten, den Curriculum Designprozess zu unterstützen.

Zusammen mit der Universität Liechtenstein und der National University of Irleand in Galway entwickeln wir einen Curriculum Designprozess, der etablierte Vorgehen, wie z. B. Taba's Model durch Methoden des Data Science, insbesondere Text Mining, an den Stellen unterstützt, in denen eine breite und übergreifende Datenbasis nötig ist, um objektivere Entscheidungen währed der Gestaltung eines neuen Curriculum treffen zu können.

Der Beitrag des Forschungsprojekts zielt demnach darauf ab, den Prozess des Curriculum Design nicht nur übergreifend zu strukturieren, sondern auch zu informieren, um letztlich relevante und aktuelle Inhalte in universitäre Curricual aufnehmen zu können, die gleichzeitg von akademischen und praktischen Interesse sind.

Weitere Informationen:
http://curriculum-design.iwiserver.com/

PROJEKTBETEILIGTE

- Universität Liechtenstein
- National University of Ireland, Galway
- WWU Münster, ERCIS

FÖRDERUNG

Förderzeitraum: 10/2016-03/2021 (4,5 Jahre)
Gefördert durch DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft)

Förderkennzeichen: GRK 1712/2

ANSPRECHPARTNER

- Dr. Armin Stein
- Benedikt Hoffmeister

Digital Me

Entwicklung einer Informationsplattform für junge Frauen zur Berufs- und Studienorientierung

digital me
Entdecke deine Zukunft
www.IT-for-girls.de

Digital Me hat zum Ziel, mit einem browserbasierten und zielgruppenspezifischen Angebot verstärkt Frauen für den MINT-Bereich zu gewinnen. Junge Frauen im Alter von 15 bis 17 Jahren können auf dieser Berufsinformationsplattform, die ihnen u.a. Role-Models vorstellt, Informationen und Entscheidungshilfen sowie spielerische Möglichkeiten anbietet, um gestufte Aufgaben zu bearbeiten. Am Ende der Aufgaben bekommen sie ein Bewusstsein für ihre Selbstwirkung, eine Stärkung ihres Selbstbewusstseins und kennen zudem Inhalte und Karrieremöglichkeiten in ausgewählten innovativen und neuen IT-Berufen, so dass ihnen eine bewusste Studien- und Berufswahl möglich ist. Damit strebt Digital Me eine höhere Teilhabe von jungen Frauen an Berufen mit IT-Inhalten an.
Die Webseite „It-for-girls.de" ist mittlerweile online und kann von der Zielgruppe genutzt werden. In diesem Jahr erfolgte auch die Wirksamkeitsstudie mit 204 Schülerinnen und Schüler in der Vorher-/Nachhergruppe sowie 174 Schülerinnen und Schüler in der Vergleichs-/Kontrollgruppe der Jahrgänge 8,9 und 10 an Gymnasien und Gesamtschulen in Deutschland mit Schwerpunkt NRW. Hierbei wurde gemessen, ob die Webseite eine positive Wirkung auf die Zielgruppe hat und sie sich nach der Webseitennutzung stärker für IT-Studiengänge und -Berufe interessieren. Dies konnte letztlich bejaht werden, so dass die Nutzung der Webseite zu einer positiveren Einstellung und Neigung für IT-Berufe bei der Zielgruppe führt.

PROJEKTBETEILIGTE

- WWU Münster, ERCIS
- MexLab ExperiMINTe

FÖRDERUNG

Das Projekt Digital Me wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unter der Projektträgerschaft des DLR gefördert.

ANSPRECHPARTNER

- Ute Paukstadt
- Jens Brunk
- Dr. Katrin Bergener

MASTIS

Establishing Modern Masterlevel Studies in Information Systems

Das Projekt Establishing Modern Master-level Studies in Information Systems (MASTIS) hatte zum Ziel, den Masterstudiengang in Information Systems (IS) entsprechend den Anforderungen der Wirtschaft wie auch der modernen Bildung und Lehre zu gestalten. Demnach wurde im Rahmen des Projektes angestrebt, den 17 teilnehmenden Universitäten aus 11 europäischen Ländern sowie den 13 regionalen, nationalen und internationalen Bildungsinstitutionen die Änderungen und Entwicklungen in der Wirtschaft wie auch in der Bildung und Lehre näher zu bringen. Durch diese enge Kooperation konnten die Universitäten ihre IS-Studiengänge praxisnah gestalten und somit den Studierenden die grundlegenden Werkzeuge für ihren Einstieg in die Arbeitswelt in die Hände geben. Um dieses Ziel zu erreichen, werden neben der Verstärkung des Austausches zwischen Lehre und Praxis auch die Lehr- und Lernmethoden angepasst. Hierzu wurden passende und moderne Lehr- und Lernmethoden entsprechend den jeweiligen zu vermittelnden IS-Kernkompetenzen identifiziert, ausgewählt und/oder entwickelt. Zu diesen Methoden gehören sowohl vertraute konventionelle als auch moderne elektronische Lehr- und Lernmethoden (e-Learning). Ein Ziel hierbei ist es, den IS-Masterabsolventen die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, um sie international arbeitsmarktfähig auszubilden (Employability).

Während MASTIS die moderne und praxisnahe Gestaltung des IS-Master-Studiengangs, den zugehörigen Lehrplan und auch Lehr- und Lernmethoden im Allgemeinen auf europäischer Ebene anstrebte, lag der praktische Fokus des Projektes im speziellen auf der Analyse der wirtschaftlichen und bildungstechnischen Situation in den Ländern Ukraine und Montenegro.

PROJEKTBETEILIGTE

- Projektleiter:
  Universität Lumière Lyon 2
- WWU Münster, ERCIS
- Insgesamt 17 Universitäten aus 11 europäischen Ländern sowie 13 regionale, nationale und internationale Bildungsinstitutionen

FÖRDERUNG

Das Projekt MASTIS wird im Rahmen des Erasmus+ Programms der EU gefördert

ANSPRECHPARTNER

- Jens Brunk
- Dr. Katrin Bergener

GRK 1712/2

Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt

Graduiertenkolleg „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“

In seinem Forschungsprogramm untersucht das Graduiertenkolleg, wie unter den Bedingungen digitaler, medial vermittelter Kommunikation Vertrauen entwickelt und aufrechterhalten werden kann. Digital geprägte Kommunikationsweisen verändern den Aufbau und die Stabilisierung von Vertrauen. Gleichzeitig bilden sich neue Formen der Beziehungen zwischen Individuen, Organisationen und Öffentlichkeit heraus. Aufbauend auf Ergebnissen der ersten Förderphase (April 2012 bis September 2016) erforschen die Kollegiaten, die mit dem Internet verbundenen Risiken sowie die Chancen für die Entwicklung von Vertrauen. Dies untersucht das Graduiertenkolleg in vier prototypischen Untersuchungsbereichen: Medien, z. B. Vertrauen in Quellen bei der journalistischen Recherche; Wirtschaft, z. B. Vertrauen zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten; Wissenschaft, z. B. Vertrauen bei Kontroversen in science blogs; und im Bereich Sport, z. B. Vertrauen in dopingverdächtige / dopingverurteilte Athleten.

Im Rahmen des Graduiertenkollegs erarbeiteten bereits Dr. Ayten Öksüz, Dr. Nicolai Walter und Dr. Bettina Distel ihre Dissertationen. Seit Oktober 2018 wird Dr. Bettina Distel zudem durch die Anschubfinanzierung des Graduiertenkollegs in ihrer Postdoc-Phase gefördert. Neben den genannten Absolventen ist aktuell Holger Koelmann Doktorand im Kolleg.

Weitere Informationen:
https://www.uni-muenster.de/GK-Vertrauen-Kommunikation/

PROJEKTBETEILIGTE

- Wirtschaftsinformatik: Prof. Becker
- Kommunikationswissenschaft: Prof. Blöbaum, Prof. Röttger, Prof. Quandt, Jun.-Prof. Annie Waldherr
- Betriebswirtschaftslehre: Prof. Schewe
- Sportwissenschaft: Prof. Strauß
- Psychologie: Prof. Hertel, Prof. Bromme, Prof. Jucks, Prof. Kärtner

FÖRDERUNG

Förderzeitraum: 10/2016-03/2021 (4,5 Jahre)
Gefördert durch DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft)

Förderkennzeichen: GRK 1712/2

ANSPRECHPARTNER

- Dr. Bettina Distel
- Holger Koelmann
- Prof. Dr. Jörg Becker

EQUAL-IST

Gender Equality Plans for Information Sciences and Technology Research Institutions

EQUAL-IST („Gender Equality Plans for Information Sciences and Technology Research Institutions“) ist ein internationales Projekt, das vom Rahmenprogramm „Horizont 2020“ der Europäischen Kommission (EK) gefördert wird. Das Projekt begann im Juni 2016 und wurde nach der Endüberprüfung im Juli 2019 erfolgreich abgeschlossen. Ziel des Projektes war die Verbesserung der Gender Equality, Diversität und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Bereich Wirtschaftsinformatik sowie in technologie-getriebenen Fächern an den teilnehmenden Forschungseinrichtungen. Wirtschaftsinformatik sowie technologiegetriebene Fächer werden zu den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) gezählt und sind damit auf allen Ebenen eine der am meisten von Geschlechterungleichheit betroffenen Forschungsfelder.

Die folgenden Kernaktivitäten wurden innerhalb des Projektes umgesetzt:
Zuerst wurden Best Practice Methoden im Rahmen einer Analyse von ähnlichen Projekten, die Gender Equality in Forschungsinstitutionen fördern, gesammelt, um die weitere Vorgehensweise zu klären.
Danach wurden interne Revisionen an den jeweiligen Institutionen durchgeführt mit dem Ziel, (1) Herausforderungen bezüglich Gender Equality, Diversität und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu identifizieren, als auch (2) vielversprechende Maßnahmen zu finden, um diese Herausforderungen zu adressieren.
Anschließend wurden die zugeschnittenen Gender Equality Plans (GEPs) partizipatorisch entwickelt und von den Entscheidungsträgern der jeweiligen Institutionen abgesegnet. Dieser Prozess wurde mit Hilfe der CrowdEquality-Ideenplattform vereinfacht (www.crowdequality.eu). Die Plattform wurde von einem Team von acht Studierenden aus dem Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Universität Münster im Rahmen eines Projektseminars entwickelt. Die GEPs enthielten detaillierte Maßnahmenpläne für ausgewählte Initiativen, die die identifizierten Herausforderungen adressieren.

Schließlich wurden die GEPs in zwei Iterationen umgesetzt. Die Fortschritte und Erfolgsrate der Umsetzung wurden sowohl intern als auch von einem für das EQUAL-IST-Projekt beauftragten externen Gutachter kontinuierlich bewertet und dokumentiert. Die interne Evaluation konzentrierte sich auf die durchgeführten Arbeiten, während die externe Evaluation sich auf die Auswirkungen dieser Arbeiten konzentrierte. Am Ende der ersten Iteration wurden auf Basis der Ergebnisse von internen und externen Evaluationen GEP Verfeinerung durchgeführt und dann in der zweiten Iteration weiter umgesetzt.

Weitere Arbeitspakete des EQUAL-IST-Projekts

umfassten das Projektmanagement, die Dissemination aller Projektaktivitäten sowie die Sicherstellung, dass die von der EK festgelegten ethischen Anforderungen erfüllt wurden. Alle Projektergebnisse wurden rechtzeitig eingereicht und von der EK genehmigt.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: www.equal-ist.eu

PROJEKTBETEILIGTE

- WWU Münster, ERCIS
- Universität Turku (Turku, Finnland)
- Technische Universität Kaunas (Kaunas, Litauen)
- Universität Minho (Guimarães, Portugal)
- Nationale Wirtschaftsuniversität Simon Kuznets Kharkiv (Kharkiv, Ukraine)
- Zwei weitere Forschungsinstitutionen sind die Universität Modena und Reggio Emilia (Modena, Italien) und die Ca'Foscari Universität Venedig (Venedig, Italien). Koordiniert wird das Projekt von dem Unternehmen ViLabs (Thessaloniki, Griechenland)

FÖRDERUNG

Förderkennzeichen: 710549

ANSPRECHPARTNER

- Dr. Elena Gorbacheva

Mittelstand 4.0

Kompetenzzentrum Lingen

Das Ziel des Projekts ist die Einrichtung und der Betrieb eines Kompetenzzentrums zur Vernetzung und Unterstützung der mittelständischen Unternehmen bei ihren Digitalisierungsprojekten im Nordwesten von Deutschland (insbesondere Münsterland und Weser-Emsland). Die Unterstützung erstreckt sich entlang der gesamten Kette von der Sensibilisierung über den Wissenstransfer bis zur Begleitung von konkreten Umsetzungsprojekten.

Die Notwendigkeit einer solchen Unterstützung ergibt sich aus der Tatsache, dass die digitalen Innovationen in den kleinen und mittleren Unternehmen im Nordwesten nicht mit Nachdruck verfolgt werden und daraus resultierend nur wenige digitale Geschäftsmodelle betrieben werden. Gründe dafür sind zweierlei. Zum einen herrscht eine überdurschnittlich gute wirtschaftliche Lage in der Region, die dazu führt, dass die Notwendigkeit von Veränderungen in Richtung der Digitalisierung gering empfunden wird. Zum anderen liegt in der Region eine mangelnde Verfügbarkeit von Fachexpertise im technologischen Bereich, die für eine erfolgreiche digitale Transformation notwendig ist.

Das Kompetenzzentrum wirkt der Herausforderung entgegen, indem es ein Portfolio an Leistungen erstellt und damit aktiv an die Zielgruppen herantritt. Dabei adressiert das Kompetenzzentrum schwerpunktmäßig Informations-, Qualifizierungs-, Unterstützungs-, und Umsetzungsdefizite von Unternehmen in den vier Fachbranchen: der Agrarwirtschaft, dem Groß- und Einzelhandel, dem Handwerk und der maritimen Wirtschaft.

Das Portfolio des Kompetenzzentrum enthält:

- Informationsangebote (z. B. Informationsveranstaltungen oder Vor-Ort-Besuche bei den potenziellen Anwendern und Anbietern in den jeweiligen Fokusbranchen)
- Qualifikationsangebote in Form von Innovationsworkshops, Trainings und Schulungen
- Transfer- und Unterstützungsangebote durch Anwender- oder Expertendialoge
- Anschauungs- und Erprobungsmöglichkeiten im Kontext von Demonstrationsworkshops und -studien

Zentral sind für das Kompetenzzentrum die eingeplante Vielzahl von Umsetzungsprojekten, die das Digitalisierungspotential in konkreten Unternehmen realisieren sollen. Dadurch sollen die Prozesse der Unternehmen in der Zielgruppe dahingehend verbessert werden, dass die Erzeugung, Bereitstellung, Nutzung und Monetarisierung von produkt- und/oder prozessbezogenen Daten ermöglicht wird und in neue Geschäftsformen oder -modellen überführt werden kann. Das Kompetenzzentrum übernimt dabei das Projektmanagement und begleitet die Unternehmen durch die nötigen Schritte entlang der Ist-Analyse, Konzeptentwicklung, Auswahl von geeigneten Technologien und Lösungen.

Weitere Informationen:
https://kompetenzzentrum-lingen.digital/

Mittelstand 4.0
Kompetenzzentrum Lingen

TEILPROJEKTE IN 2019

Im Rahmen des Umsetzungsprojektes in Kooperation mit Fischer's Lagerhaus wurden die operativen Geschäftsprozesse eines Händlers von Möbeln, Dekoration und Accessoires, die aus Übersee importiert und deutschlandweit in zahlreichen Standorten verkauft werden, aufgenommen, analysiert und optimiert. Durch ein strukturiertes Prozessmanagement wird zum einen das Tagesgeschäft wesentlich unterstützt und zum anderen die Weichen für zukünftige strategische Entwicklungen gestellt. Diese sehen zum Beispiel die Implementierung datengetriebener Innovationen, wie z. B. Omni-Channel Lösungen, in die operativen Abläufe sowie strategischen Entscheidungsfindungsprozesse dar. Betreut wird das Projekt von Andreas Hermann und Patrick Hartmann.

Weicon ist ein mittelständisches Handelsunternehmen aus Münster. Als „Hidden Champion" hat sich das Unternehmen auf Spezialkleber und Dichtstoffe spezialisiert. Mithilfe einer systematischen Dokumentation der Prozesse und der darin verarbeiteten Daten, wie z. B. vergangene Absatzzahlen, wurden Leitfäden entwickelt, um die Software-Landschaft des Unternehmens adäquat zu erweitern, so dass die Daten für die Planung der Bestände, Bestellungen und Distributionswege optimal genutzt werden können. Zudem soll auf diese Weise eine langfristige Vorbereitung von datengetriebenen Konzepten, wie Omni-Channel-Lösungen vorbereitet werden. Betreut wurde das Projekt von Marco Niemann und Torsten Gollhardt.

PROJEKTBETEILIGTE

- WWU Münster, ERCIS
- it.emsland
- Hochschule Osnabrück
- Hochschule Emden/Leer
- Mariko gGmbH
- münsterLAND.digital e.V.

FÖRDERUNG

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert.

Förderkennzeichen: 01MF17011D

ANSPRECHPARTNER

- Dr. Ann-Kristin Cordes
- Benjamin Barann
- Andreas Hermann
- Torsten Gollhardt

RISE_BPM

Business Process Management by Research and Innovation Staff Exchange

RISE_BPM vernetzt weltweit führende Forschungsinstitute und innovative Unternehmen im Themenfeld „Geschäftsprozessmanagement“ (Business Process Management – BPM), um Zukunftsperspektiven für das BPM zu entwickeln. Dazu werden die BPM-Innovatinspotentiale aktueller technologischer Entwicklungen wie „Social Computing“, „Smart Devices“, „Real-Time-Computing“ und „Big-Data“ untersucht. BPM soll durch die Berücksichtigung dieser Entwicklungen noch stärker in Unternehmen etabliert werden.
Die Kernziele von RISE_BPM sind es dementsprechend, (a) die aktuelle BPM-Forschung in die Ära von Social Computing, Smart Devices, Real-Time Computing und Big-Data-Technologie zu befördern; (b) Unternehmen die Möglichkeit zu bieten, neue Produkte und Services zum Design und zur Analyse von Geschäftsprozessen zu entwickeln; und (c) eine einzigartige intellektuelle Umgebung für die beteiligten Forscher zu schaffen, in der grenzüberschreitend Wissen und Fähigkeiten ausgetauscht und erweitert werden. Die gemeinsame Forschung ist dem Design-Science-Paradigma folgend organisiert und beinhaltet einerseits die Analyse der bezeichneten technologischen Entwicklungen sowie gesellschaftlichen Einflussfaktoren und andererseits die Gestaltung von innovativen IT-Artefakten zur Unterstützung aller Bereiche des sogenannten BPM-Lebenszyklus, der die Strategie-, Modellierungs-, Implementierungs- und Analysephase von Geschäftsprozessen verbindet.

Nach vierjähriger Projektlaufzeit wurde RISE_BPM Ende April 2019 offiziell beendet. Bei einer Laufzeit von vier Jahren, kann RISE_BPM auf eine beachtliche Anzahl an Entsendungen zurückblicken: Es haben insgesamt 103 ein- oder mehrmonatige Entsendungen von insgesamt 80 Forschern stattgefunden, die zu vielzähligen internationalen Konferenz- bzw. Zeitschriftenveröffentlichungen im Umfeld von BPM geführt haben. In diesem Jahr sind drei Partner offiziell Teil des RISE_BPM Konsortiums geworden: Die University of Melbourne, die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und die Universität Paderborn. Das Abschlusstreffen fand Ende April in Münster statt. Hier wurden neben dem offiziellen Abschlussbericht auch Möglichkeiten der nachhaltigen Vernetzung nach Abschluss des offiziellen Förderzeitraums diskutiert, da sich während der Projektlaufzeit sehr wertvolle internationale Forschungspartnerschaften entwickelt haben.

PROJEKTBETEILIGTE

- WWU Münster, ERCIS; Projektkoordinator
- Queensland University of Technology (Australien)
- Ulsan National Institute of Science and Technology (Südkorea)
- Pohang University of Science and Technology (Südkorea)
- Federal University of the State of Rio de Janeiro (Brasilien)
- Vienna University of Economics and Business (Österreich)
- University of Seville (Spanien)
- Eindhoven University of Technology (Niederlande)
- University of Liechtenstein (Liechtenstein)

- Cupenya BV (Niederlande)
- PICTURE GmbH (Deutschland)
- University of Melbourne (Australien)
- Universität Paderborn (Deutschland)
- Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Deutschland)

FÖRDERUNG

RISE_BPM wird im EU-Rahmenprogramm „Horizont 2020“ im Rahmen der Fördermaßnahme „Marie Skłodowska-Curie Research and Innovation Staff Exchange (RISE)“ gefördert.

Förderkennzeichen: 645751.

ANSPRECHPARTNER

- Dr. Armin Stein
- Dr. Nadine Ogonek

GASTFORSCHUNGSAUFENTHALTE 2019

Sebastian Halsbenning: Queensland Univerisity of Technology, Australia (09.03.2019-12.04.2019), im Rahmen von RISE_BPM

Dr. Ann-Kristin Cordes: Queensland Univerisity of Technology, Australia (27.02.2019-15.04.2019), im Rahmen von RISE_BPM

Dr. Armin Stein: University of Melbourne, Australia (15.03.2019-25.04.2019), im Rahmen von RISE_BPM

Dr. Elena Gorbacheva: Queensland Univerisity of Technology, Australia (20.03.2019-30.04.2019), im Rahmen von RISE_BPM

Nadine Ogonek: University of Melbourne, Australia (13.03.2019-25.04.2019), im Rahmen von RISE_BPM

Ute Paukstadt: Pohang University of Science and Technology, Korea (03.03.2019-03.04.2019), im Rahmen von RISE_BPM

Lasse von Lojewski: Universidade Federal do Estado do Rio de Janeiro, Brasil (30.01.2019-01.04.2019), im Rahmen von RISE_BPM

Benjamin Barann: Queensland Univerisity of Technology, Australia (22.01.2019-23.03.2019), im Rahmen von RISE_BPM

SPP 1921

„Intentional Forgetting“ in Organisationen - Teilprojekt: „Getrost Vergessen“: Motivationale und emotionale Einflüsse auf intentionales Vergessen in Organisationen

Das DFG-geförderte Projekt „Getrost Vergessen“ wurde in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen. Das Tandemprojekt der Universität Münster mit den Fachdisziplinen Arbeits-, Organisations- & Wirtschaftspsychologie (Guido Hertel) und Wirtschaftsinformatik (Jörg Becker) konzentriert sich auf Untersuchungen zu motivationalen Faktoren, die intentionales Vergessen in Organisationen triggern können. Intentionales Vergessen wird dabei über das Ausmaß der Nutzung von Informationssystemen operationalisiert. Informationssysteme werden als eine strukturelle Form der Förderung von intentionalem Vergessen in Organisationen betrachtet. Sie stellen den Benutzern relevante Informationen bereit, so dass weniger relevante Informationen in den Hintergrund treten können (graduelles Vergessen).

Die erste Studie, eine Exploration der hemmenden und förderlichen Faktoren für intentionales Vergessen in Organisationen wurden von Seiten der Psychologie anhand von Interviews durchgeführt. Die zweite Studie beinhaltete circa 10 intensive Interviews mit Entscheidern von Unternehmen, zur Ermittlung von Informationsbedarfen für ein Unterstützungssystem zum intentionalen Vergessen. Für die dritte der 7 Studien wurde vom ERCIS ein eigenes Softwaretool entwickelt, anhand dessen 90 Probanden eine Laborstudie durchführten. Dadurch wurde es ermöglicht, drei unterschiedliche Szenarien zu testen und informationstechnologisch die unterschiedlichen Verhaltensweisen der Testpersonen und deren Ergebnisse zu dokumentieren. Die derzeit laufende vierte und fünfte Studie untersucht den Einfluss von moderierenden Faktoren, wie der Zuverlässigkeit und Glaubhaftigkeit von Informationssystemen auf das intentionale Vergessen. Die wissenschaftlichen Erkenntisse der ersten drei Studien wurden auf verschiedenen Tagungen vorgestellt, wie der 51. Konferenz der Deutschen Gesellschaft für Psychologie oder der Conference on Intentional Forgetting. Weitere Ergebnisse wurden in dem wissenschaftlichen Journal PeerJ veröffentlicht oder befinden sich in anderen Journals derzeit noch unter Begutachtung.

Ziel des Forschungsprojektes war die Entwicklung von Gestaltungsleitlinien für Informationssysteme, die es den Benutzern ermöglichen, auf Informationssysteme im Umfeld von Entscheidern zu vertrauen, um damit „getrost“ zu vergessen. Im kommenden Jahr startet im Februar eine dreijährige Verlängerung des Projekts, welche erneut von der DFG gefördert wird.

PROJEKTBETEILIGTE

- WWU Münster, ERCIS
- WWU Münster, Institut für Organisations- und Wirtschaftspsychologie

FÖRDERUNG

Das Projekt wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.

Förderkennzeichen: BE 1422/21-1

ANSPRECHPARTNER

- Dr. Dennis Riehle
- Dr. Stefan Fleischer

Transferprojekte

QUO VADIS, CIVIS? – ENTWICKLUNG EINER CITIZEN JOURNEY FÜR EINE NACHFRAGEORIENTIERTE DIENSTLEISTUNGSENTWICKLUNG IM ÖFFENTLICHEN SEKTOR

Verwaltungsdienstleistungen werden im Regelfall aus interner Behördensicht erstellt und folgen damit häufig keinem bürgerzentrierten Fokus. Mit der Studie zur Entwicklung einer Citizen Journey für das Nationale E-Government Kompetenzzentrum e.V. (NEGZ) soll dieser Ansatz umgekehrt werden. Die Studie hat zum Ziel, Verwaltungsverfahren aus Bürgerperspektive und in generischer Form abzubilden, so dass etwa der Wechsel zwischen digitaler und analoger Kommunikation und dessen Ursache deutlich werden. Hierauf aufbauend soll ein bürgerfreundlicheres Service-Design ermöglicht werden. Zur Erhebung von Erwartungen und Anforderungen an eine solche Citizen Journey wurden unter anderem ein Fokusgruppeninterview sowie eine Bürgerumfrage in einer mittelgroßen Stadt im Münsterland durchgeführt.

ANSPRECHPARTNER

- Dr. Bettina Distel
- Sebastian Halsbenning
- Dr. Hendrik Scholta

NATIONALE E-GOVERNMENT-STRATEGIEN IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH

Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung ist inzwischen in vielen europäischen Ländern angekommen. Für deren effektiven Einsatz auf und zwischen allen föderalen Ebenen werden entsprechende E-Government-Strategien entwickelt und verabschiedet. Deutschland hat vergleichsweise spät mit der Digitalisierung begonnen, weshalb sich der Blick häufig auf europäische Partner richtet, die in diesem Bereich bereits weiter fortgeschritten sind. Dabei stand und steht vielfach die Frage im Raum, wie Deutschland von anderen Ländern lernen kann. Hierbei erscheinen gerade die Digitalisierungserfolge der skandinavischen Länder wegweisend, wobei sich die Frage stellt, inwieweit die Ergebnisse dort auf deutsche Verhältnisse transferiert werden können. In diesem Projekt analysieren wir kritisch die Übertragbarkeit sowohl von E-Government-Strategien als auch Erfahrungen in deren Umsetzungen, insbesondere im direkten Vergleich von Dänemark und Deutschland.

PROJEKTBETEILIGTE

- Universität Agder/Norwegen, Prof. Dr. Sara Hofmann
- IT-Universität Kopenhagen/Dänemark, Dr. Christian Østergaard Madsen

ANSPRECHPARTNER

- Dr. Bettina Distel

Transferprojekte

KOMPETENZVERMITTLUNG IM ÖFFENTLICHEN SEKTOR NEU GEDACHT

Im Zuge der zunehmenden Digitalisierung des Arbeitsalltags gewinnen u. a. neuartige Lernformate immer mehr an Bedeutung. Bestehende Studien haben gezeigt, dass „Gamification“, also der Kompetenzerwerb in spielerischer Form, beispielsweise mittels einer Simulation, eine vielversprechende Möglichkeit darstellt, da sehr realitätsnahe Szenarien und Problemstellungen abgebildet werden können, ohne gleichzeitig die „Spieler“ den in der Realität tatsächlich existenten Risiken auszusetzen. Auf diese Weise kann ein angstfreies Einüben und das gleichzeitige Erlernen und Anwenden neuer Kompetenzen gewährleistet werden. Bedienstete in öffentlichen Verwaltungen verfügen in ihrem Arbeitsalltag in der Regel nur über sehr beschränkte Zeitressourcen für Fort- und Weiterbildung, so dass ein modularer bzw. sequentieller Aufbau einer Simulation den gezielten Kompetenzerwerb in komprimierter Form ermöglicht. Wenngleich viele Vorarbeiten in diesem Bereich existieren (z.B. das Projekt E-Government Kompetenz des IT-Planungsrates), fehlt es derzeit an Umsetzungsmaßnahmen, die mithilfe dieses Projektes durchgeführt werden. Das dieser vorgeschlagenen Studie zugrundeliegende Ziel ist daher die Entwicklung eines modularen Planspiels zum Kompetenzerwerb im öffentlichen Sektor.

PROJEKTBETEILIGTE

- Universität Agder/Norwegen, Prof. Dr. Sara Hofmann

ANSPRECHPARTNER

- Dr. Bettina Distel

PRIVATE SECTOR DEVELOPMENT AND TECHNICAL VOCATIONAL EDUCATION AND TRAINING - PROGRAMME SOUTH CAUCASUS

Die berufliche Bildung im IT-Sektor ist neben der akademischen Ausbildung eine wichtige Säule der Wettberwerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft. Das deutsche duale System ist dabei ein Standard, der international hohes Ansehen genießt, aber nur in wenigen Ländern umgesetzt ist. Ziel dieses Projekts ist es, bei der Umsetzung dieser Ausbildungen im Bereich IT in Georgien zu unterstützen.
Die Unterstützung ist auf drei Themen ausgerichtet: Einerseits sollen Curricula für Ausbildungsberufe erstellt werden, die der schnelllebigen IT-Welt standhalten. Primäre Basis ist hier der deutsche Fachinformatiker. Andererseits soll ebenfalls bei der Ausbildung des Lehrpersonals unterstützt werden, da insbesondere Quereinsteiger für die Ausbildung vorgesehen sind. Der letzte und wichtigste Punkt ist die Vermittlung zwischen Ausbildungsbetrieben und Bildungsinstitutionen, so dass beide Seiten mit den Lehrinhalten zufrieden sind.
Eine erste Mission vor Ort fand im Oktober 2019 in Tiflis statt. Dort wurden Lehrer in der Programmiersprache Python geschult sowie ein Workshop mit über 30 Teilnehmern aus Praxis, Ministerien und Schulen durchgeführt.

FÖRDERUNG

Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit, PEM Consult GmbH

ANSPRECHPARTNER

- Markus Heuchert
- Andreas Hermann

ROYALTIES ON BLOCKCHAIN

Ziel dieses Projekts mit dem Partner SAP war die Auskundschaftung von Anwendungsfällen der Blockchain-Technologie. Der Schwerpunkt lag hierbei auf der Ausarbeitung eines Konzepts zur Verrechnung von Lizenzgebühren bei der Verwendung geistigen Eigentums. Im Rahmen unserer Recherche kamen wir zu dem Ergebnis, dass die Nutzung von Blockchain-Technologie deutliches Optimierungspotenzial bei der Bestimmung, Verrechnung und Durchsetzung von vertraglichen Vereinbarungen bei Lizenzverträgen bietet.
Als Projektergebnis wurde ein Prototyp entwickelt, mit dem SAP und eine dritte Partei, deren Dienstleistungen von SAP an ihre Endkunden angeboten werden, die Nutzungsdaten der Dienstleistung blockchaingestützt verwalten können. Der Mehrwert einer solchen Anwendung liegt darin, dass eine gemeinsame Datenbasis als Grundlage für die Berechnung der Lizenzgebühren dienen kann.

FÖRDERUNG

SAP SE

ANSPRECHPARTNER

- Markus Heuchert

UNTERSTÜTZUNG DER ARBEITSGRUPPE IKT-FACHKRÄFTE DES LANDES BERLIN

Für die (Wieder-)Gewinnung von IT-Fachkräften für das Land Berlin soll zunächst der Personalbedarf an IT-Fachkräften ermittelt werden. Dazu werden für das Land repräsentative Verfahren bzw. Dienstleistungen analysiert, um geeignete Rollen und deren Ist-Zuschnitt zu ermittelt. Die auf diese Weise ermittelten Rollen werden in einem nächsten Schritt mit bestehenden Konzepten, insbesondere der Studie „E-Government-Kompetenz“ des IT-Planungsrates abgeglichen, um vorherrschende IT-Rollen für das Land Berlin zu generalisieren und ein Rollenkonzept daraus zu entwickeln, das zur einheitlichen Gewinnung von IT-Fachkräften beitragen soll.

FÖRDERUNG

Land Berlin - Senatsverwaltung für Inneres und Sport

ANSPRECHPARTNER

- Dr. Michael Räckers
- Sebastian Halsbenning
- Dr. Nadine Ogonek

ANFORDERUNGSANALYSE ZUR MODERNISIERUNG DER AUFTRAGSERFASSUNG UND -BEARBEITUNG BEI EINEM TELEKOMMUNIKATIONSANBIETER

Um das eigens entwickelte System zur Auftragserfassung und -bearbeitung grundlegend zu modernisieren, sollten in diesem Projekt bei einem Telekommunikationsanbieter Anforderungen erhoben und analysiert werden. Dazu wurden zunächst in strukturierten Interviews bzw. Workshops die Anforderungen aufgenommen und priorisiert. Anschließend sind Schwachstellen und Verbesserungspotenziale sowie potentielle Synergieeffekte zwischen dem betrachteten und angrenzenden Systemen diskutiert worden. Auf dieser Grundlage wurde

Transferprojekte

schließlich ein Lastenheft mit funktionalen Anforderungen erstellt. Zusätzlich wurden nicht funktionale Anforderungen, z.B. organisatorische und architektonische Voraussetzungen und Verbesserungspotenziale, zusammengefasst. Betreut wurde das Projekt von Patrick Hartmann.

SOFTWAREAUSWAHL UND PROZESSMANAGEMENT FÜR EINEN INTERNATIONALEN HOLZ- UND PAPIERHÄNDLER

Die Geschäftsprozesse des international agierenden Holz- und Papierhändlers, um den sich dieses Projekt dreht, werden heute durch ein veraltetes WWS unterstützt, welches vom Hersteller nicht mehr gewartet wird. Dieser Umstand gefährdet mittelfristig die Zukunftssicherheit der IT-Landschaft. Hinzu kommt, dass bedingt durch das veraltete WWS, einige elementare Prozessschritte heute nur in Excel abgebildet werden. Im Rahmen dieses Projekts sollten daher die operativen Geschäftsprozesse aufgenommen, analysiert und optimiert werden. Das Ergebnis dieser Prozessanalyse und -optimierung wurde als Grundlage für die Auswahl eines neuen integrierten ERP-Systems genommen. Betreut wurde das Projekt von Markus Heuchert und Patrick Hartmann.

MODERNISIERUNG DER IT-INFRASTRUKTUR IN EINEM FAMILIENUTERNEHMEN

Für ein Familienunternehmen mit mehr als 120 Jahren Erfahrung im technischen Großhandel wurden im Rahmen eines Beratungsprojekts bereits vor zwei Jahren strategische Fragestellungen zur IT-Ausfallsicherheit untersucht. Auf Basis dieser Ergebnisse wurde die serverseitige IT-Infrastruktur komplett modernisiert und redundant am Stammsitz ausgestaltet. Vor dem Hintergrund des dynamischen Unternehmenswachstums und softwareseitigem Modernisierungsbedarf wurde in diesem Jahr die Endanwender-Perspektive genauer beleuchtet. Dr. Jan Betzing und Marco Niemann haben hierzu strategische Szenarien ausgearbeitet und Empfehlungen zur zukünftigen Gestaltung der IT-Infrastruktur und Systemdienste der Unternehmensgruppe abgegeben.

PROJEKTMANAGEMENT ZUR EINFÜHRUNG NEUER IT-SYSTEME

Bei einem großen Facility Management-Dienstleister werden mehrere Transferprojekte in einem breiten Spektrum der Wirtschaftsinformatik durchgeführt. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf dem Projektmanagement für die Einführung neuer IT-Systeme, dem Test- und Schulungsmanagement (hier kommt der Vermittlung zwischen IT und Fachseite eine besondere Stellung zu), der ERP-Umstellung inkl. Cutover-Management und der Datenanalyse für die Integration der Datenbestände aus verteilten Datenbanken.

Lehre

Seminare und Vertiefungsmodule, Vorlesungen und Projektseminare

Lehre

Vorlesungen

INFORMATION SYSTEMS FOR BUSINESS AND ECONOMICS (WIRTSCHAFTSINFORMATIK (VERTIEFUNG BWL/VWL))

Die Veranstaltung gibt einen einführenden Überblick über die Inhalte und Arbeitsweisen der Wirtschaftsinformatik (Ethik und Wirtschaftsinformatik, Prozessmanagement, Datenmanagement, Projektmanagement, E-Business und E-Commerce, Software Engineering, Wissensmanagement IT-Sicherheit und Anwendungssysteme). Teilweise sind die Vorlesungen interaktiv ausgerichtet, so dass innerhalb der Vorlesungen gemeinsam Daten- und Prozessmodelle erstellt werden. Zusätzlich zur reinen Vorlesung gibt es Fallstudien, die die Studierenden in Gruppen bearbeiten und zu bestimmten Vorlesungsterminen präsentieren. Jede Gruppe von Studierenden arbeitet an zwei Fallstudien. Die eine Fallstudie wird präsentiert, und zur anderen Fallstudie wird es eine schriftliche Ausarbeitung abgegeben.
Die Betreuung der Veranstaltung unterliegt Dr. Michael Räckers, Sebastian Halsbenning und Ute Paukstadt

PROZESSMANAGEMENT

Themen der Vorlesung Prozessmanagement sind die Gestaltung und Verbesserung innerbetrieblicher Geschäftsprozesse sowie die Einführung und das Management betriebswirtschaftlicher Anwendungssoftware. Im Rahmen der Vorlesung werden zunächst Aspekte der Strategie- und Ordnungsrahmenentwicklung und der Informations- und Prozessmodellierung vertieft. Nachfolgend werden die Implementierung und Analyse von Geschäftsprozessen besprochen. Darauf aufbauend werden verschiedene Aspekte betrieblicher Anwendungssysteme behandelt; im Vordergrund stehen hierbei Enterprise Resource Planning (ERP)-Systeme. Am Beispiel von SAP ERP 6.0 werden sowohl betriebswirtschaftliche als auch technische Aspekte einbezogen. Vor diesem Hintergrund werden typische Geschäftsprozesse in Beschaffung, Produktion und Absatz behandelt. Ein dritter Block zu verteilten Anwendungssystemen, „Social AWS“ und zur Systemauswahl und -einführung runden die Vorlesung ab.
Die Vorlesung wird in diesem Jahr durch Gastvorträge von der PICTURE GmbH, von der cronos AG und Fielmann ergänzt. Der Vorlesungsbetrieb wird von Saalübungen begleitet, die die Inhalte einzelner Veranstaltungen wöchentlich gezielt vertiefen. Einen Schwerpunkt bildet dabei das Kennenlernen des SAP ERP 6.0-Systems, in welchem die Studierenden zwei Fallstudien bearbeiten.
Die Veranstaltung wird in diesem Jahr von Prof. Dr. Jörg Becker und Dr. Nico Clever gelesen und von Dr. Jan Betzing und Florian Schmolke inhaltlich betreut. Der Übungsbetrieb wird von Marco Niemann und Lasse von Lojewski mitgestaltet.

INFORMATION MODELING

Die im Wintersemester 2019/20 im Masterstudium angebotene Vorlesung und Übung Information Modeling behandelt fortgeschrittene Inhalte zur Konstruktion und Anwendung von konzeptionellen Modellierungssprachen und Modellen. Neben Grundlagen der Meta- und Meta-Metamodellierung, die für die Konstruktion von Modellierungswerkzeugen benötigt werden, verschiedenen Modellierungsparadigmen und -architekturen sowie Modellierungstechniken und Formalisierungen liegt ein Schwerpunkt der Veranstaltung auf

der Modellanalyse. Letztere ist notwendig, um Modelle gemäß ihrem betrieblichen Zweck – der Wertschöpfung – zu nutzen. Sie fassen sämtliche Aktivitäten zusammen, die die situationsbedingte Modifikation oder Untersuchung von Modellen oder Modellierungssprachen beinhalten. Ziel ist es hierbei, Werte für das modellierte Unternehmen zu schaffen, z. B. im Rahmen der Geschäftsprozessverbesserung, Compliance-Überprüfung oder Softwareauswahl. Solche Analysen erfordern spezielle Modellierungsansätze, die im Laufe der Vorlesung detailliert behandelt werden. Die Vorlesung wird von einem Übungsbetrieb flankiert, in dessen Rahmen die Inhalte der Vorlesung mithilfe von Fallstudien und Modellierungstools vertieft werden. Die Vorlesung wird im Wintersemester 2019/20 von Dr. Hendrik Scholta und Dr. Dennis Riehle gehalten. Die Betreuung der Übung übernehmen Jens Brunk, Andreas Hermann und Marco Niemann.

WORKFLOW MANAGEMENT

Im Rahmen der vierstündigen Vorlesung und Übung Workflow Management werden Grundlagen der prozessorientierten Organisationsgestaltung sowie des Geschäftsprozess- und Workflow-Managements behandelt.
Aufbauend auf Basiskenntnissen im Bereich des Geschäftsprozessmanagements werden die Student*innen sukzessive von formalen Grundlagen des Workflow Managements – Petrinetzen, Workflowmustern und YAWL – über die Geschäftspro-zessmodellierung und die Workflow- und Ressourcenmodellierung zur Implementierung und zum Betrieb von Workflow-Management-Systemen hingeführt. Spezialthemen des Workflow Managements wie flexible WfM-Ansätze runden das Themen-Portfolio der Vorlesung ab. Die Vorlesung wird von einer praktischen Übung begleitet, in deren Rahmen interorganisationale Geschäftsprozess-Szenarien in Prozessmodelle, Workflow-Modelle sowie in konkrete Implementierungen interorganisational kommunizierender Workflows überführt werden. Die Veranstaltung wird von Dr. Armin Stein geleitet und zusammen mit Andreas Hermann, Benedikt Hoffmeister und Marco Nieman betreut. Im Rahmen der Übung haben wir mit der viadee Unternehmensberatung kooperiert, die für zwei Gastveranstaltungen zur Verfügung steht.

PRODUCTION PLANNING AND CONTROL

Im Rahmen der englischsprachigen Mastervorlesung Production Planning and Control (PPC), die im Wintersemester 2019/20 angeboten wird, werden grundlegende Themen im Bereich der Produktionsplanungs- und Steuerungssysteme behandelt. Zu den zentralen Themenfeldern gehören Materialwirtschaft, Kapazitäts-wirtschaft und Fertigungssteuerung. Zudem werden die Leistungsgestaltungsprozesse der Produktplanung und der Produktrealisierung vorgestellt.
Darüber hinaus werden die Studierenden im Kontext der Vorlesung für die Unterschiede zwischen der Produkt- und der Dienstleistungsgestaltung sensibilisiert. Weiterhin werden ihnen ein Vorgehensmodell und verschiedene Methoden zur zielgerichteten Dienstleistungsentwicklung vorgestellt. Außerdem werden Themen wie Industrie 4.0 und Manufacturing Analytics behandelt. Als Ergänzung zur Vorlesung mussten sich die Studierenden zudem in Kleingruppen in spezifische Themen der Produktionsplanung und –steuerung einarbeiten, und diese Inhalte in einer SAP Case

Lehre

Vorlesungen

Study erarbeiten und vorstellen.
Die Veranstaltung wird von Dr. Friedrich Chasin und Dr. Elena Gorbacheva geleitet und zusammen mit Kilian Müller, Benedikt Hoffmeister, Torsten Gollhardt und Patrick Hartmann betreut.

E-GOVERNMENT

Die Vorlesung E-Government hat zum Ziel, die mannigfaltigen Aspekte elektronischen Verwaltens und Regierens auf nationaler und internationaler Ebene zu beleuchten. Dieses Jahr fand die Vorlesung für die erste Kohorte der PIONEER-Studenten statt, die das Sommersemester in Münster verbrachten. Angereichert wurde die Vorlesung durch zwei Gastvorlesungen, zum einen von Prof. Dr. Sara Hofmann von der University of Agder in Norwegen zum Thema Soziale Medien im öffentlichen Sektor und zum anderen von Prof. Dr. Ida Lindgren von der Linköping Universität in Schweden allgemein zum Thema Services in der Verwaltung.
Außerdem gab es ein Planspiel, das zeitgleich mit der Vorlesung stattfand, um den Studenten eine interaktive Form der Vermittlung des deutschen Verwaltungshandlens in einem föderalen Staat näher zu bringen. Erstmals kam dazu eine webbasierte Interaktionsplattform zum Einsatz, die am Lehrstuhl kontinuierlich weiterentwickelt wird.
Die Veranstaltung wurde von Dr. Michael Räckers, Dr. Bettina Distel, Sebastian Halsbenning, Marco Niemann, Dr. Nadine Ogonek und Dr. Hendrik Scholta, betreut.

DATENMANAGEMENT

Die Vorlesung Datenmanagement hat die Entwicklung relationaler Datenbanken zum Ziel. Strukturiert durch einen Ordnungsrahmen wird der Entwicklungsprozess in drei Schritten durchlaufen. Zunächst werden betriebliche Sachverhalte mithilfe des Entity-Relationship-Modells (ERM) fachkonzeptionell beschrieben. Die Modelle werden nachfolgend in das relationale Datenbankschema überführt. Auf der Implementierungsebene wird die Handhabung der Datenbankabfragesprache SQL eingeübt. Vorlesungen zur Parallelisierung des Datenbankzugriffs, zu Managementinformationssystemen und In-Memory-Datenbanken erweitern und vertiefen die gelernten Inhalte.
Die Vorlesung wurde im Sommersemseter 2019 von Dr. Friedrich Chasin gelesen. Die Organisation und Durchführung des vorlesungsbegleitenden Übungsbetriebs in Form von Übungsgruppen oblag Dr. Jan Betzing, Torsten Gollhardt, Markus Heuchert und Florian Schmolke. Die Veranstaltung ist neben der WI-Bachelorveranstaltung auch ein signifikanter Teil der BWL/VWL-Bachelorveranstaltung Informationssysteme (PO 2005) und Vertiefung WI (PO 2010).

EINFÜHRUNG IN DIE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Die Veranstaltung, mit der jede(r) Wirtschaftsinformatikstudierende im ersten Semester in Kontakt kommt, ist die „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“. Mittlerweile steht hier nicht mehr das reine Bestehen im Vordergrund, sondern der Versuch, den Teilnehmern direkt im ersten Semester einen Eindruck darüber zu vermitteln, was sie in den kommenden sechs Semestern

erwartet. Hierdurch hoffen wir, die Studierenden frühzeitig in ihrer Entscheidung für Wirtschaftsinformatik als Studienfach zu bestärken – oder im Gegenteil zu erreichen, dass sie nicht zu spät bemerken, dass ein anderer Ausbildungsweg womöglich besser gewesen wäre...?
Wöchentlich werden Aufgaben im Learnweb bereitgestellt. Diese Aufgaben beinhalten – aus der oben genannten Motivation heraus – nicht nur die Abfrage fachlicher Inhalte, sondern auch insgesamt drei Mal eine reflektierende Frage zur Entwicklung ihres persönlichen Bildes der Wirtschaftsinformatik. Die Studierenden können so Woche für Woche ihr neu gewonnenes Wissen und ihre Erfahrungen in diese Reflexion einfließen lassen. Die Beantwortung der Learnweb-Aufgaben sowie die Präsentation ihrer Erkenntnisse und ihres Wissens ermöglichen das Bestehen der Veranstaltung.
Die Betreuung der Veranstaltung mit in diesem Semester ca. 170 Studierenden unterliegt Dr. Katrin Bergener, Dr. Nadine Ogonek, Bettina Distel und Dr. Armin Stein.

MANAGEMENT INFORMATION SYSTEMS AND DATA WAREHOUSING

Die Vorlesung Management Information Systems and Data Warehousing (MIS&DWH) wird seit Einführung des neuen Masterprogramms im Wintersemester 2008 in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Informatik (DBIS Group) angeboten. In den vergangenen fünf Jahren wurden die Inhalte der Vorlesung auf die neuen Herausforderungen und Trends von Führungsinformationssystemen und Data Warehousing angepasst. So nehmen aktuelle Fokusthemen wie Big Data, NoSQL-Datenbanken und In-Memory-Technologien inzwischen eine wesentliche Rolle im Vorlesungsprogramm ein. Aufgrund des hohen Praxisbezugs der Vorlesung werden viele praktische Elemente integriert. Die Veranstaltung wird zudem regelmäßig durch Fachvorträge ergänzt. In zwei Workshops werden die Studierenden mit einem Reporting- und Analysewerkzeug sowie Hadoop als Big-Data-Applikation vertraut gemacht. Natürlich kommt auch die konzeptionelle Modellierung als klassisches Lehrstuhlthema nicht zu kurz: Die fachkonzeptionelle Spezifikation erfolgt u. a. mit der Modellierungstechnik H2 for Reporting.
Die Vorlesung wird von Seiten des Lehrstuhls von Prof. Dr. Jörg Becker, Dr. Friedrich Chasin und Benjamin Barann betreut und gelesen. Von Seiten der DBIS Group sind Prof. Dr. Gottfried Vossen und Dr. Jens Lechtenbörger involviert.

PROJECT MANAGEMENT

Projektmanagement bezeichnet die Planung, Ausführung und Überwachung und Steuerung von Projekten. Die Vorlesung Projektmanagement vermittelt grundlegende Kenntnisse im (IT-)Projekt Management und betrachtet den gesamten Lebenszyklus von Projekten im Projekt-Management-Prozess. Neben der Einführung und Integration der verschiedenen Phasen des Projektlebenszyklus werden aktuelle Methoden und Werkzeuge für das gesamte Projektmanagement eingeführt beginnend mit Aspekten des Scope Managements bis hin zu Zeit- und Kostenmanagement. Hinzu kommen Vorlesungen zum Qualitätsmanagement, Teammanagement, Kommunikationsmanagement und Risikomanagement. Ferner werden Wissensmanagement und Dokumentenmanagement, agile Methoden für das (IT-)Projektmanagement, Management einer

Lehre

Vorlesungen

Vielzahl von Projekten, Abwicklung von Projekten und Selbstverwaltung betrachtet.
Mittels Tutorien und praktischen Aufgaben wird durch die Anwendung der Vorlesungsinhalte das Gelernte eingeübt. Darüber hinaus bereichern Gastvorträge von Vertretern der Wissenschaft und Industrie die Vorlesung. Hierzu konnten in diesem Jahr die Vorträge von Dr. Matthias Boehm von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft zum Thema „IT Requirements Management“ sowie von Katarjina Telesh, Kelsey Drake und Sebastian Wilde von der KPMG Consulting zum Thema „Agile Project Management Practices“ gewonnen werden.
Die Vorlesung fand im aktuellen Sommersemester in englischer Sprache statt. Die Vorlesung wurde von Dr. Hendrik Scholta gelesen. Den Übungsbetrieb leiteten Jens Brunk, Sebastian Halsbenning, Kilian Müller, Dr. Nadine Ogonek und Ute Paukstadt.

RETAIL

Die Vorlesung Retail wird im Rahmen des Domänen-Tracks Logistics, Production and Retail im Masterstudium angeboten und von Dr. Ann-Kristin Cordes im Sommersemester 2019 gelesen. Der Handel stellt in der heutigen Wirtschaft einen der wichtigsten Sektoren dar und Handelsunternehmen sind potentielle Arbeitgeber vieler Absolventen verschiedener Studienrichtungen. Ziel der Vorlesung ist es, den Teilnehmern ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise von Handelsunternehmen zu vermitteln und aufzuzeigen, wie Informationssysteme das Handelsgeschäft unterstützen können. So ist dieses nicht als einfache Abfolge funktionsbezogener Aktivitäten, sondern als funktionsübergreifender Prozess vom Einkauf bis zum Verkauf von Waren zu verstehen.
In der Vorlesung werden neben den Grundlagen wie Definitionen und Formen des Handels (z. B. Großhandel, Einzelhandel, Online-Handel) insbesondere die Integration von Kern-, Unterstützungs- und Managementprozessen sowie notwendige Daten für eine effiziente Prozessabwicklung fokussiert. Die Prozesse und Daten werden anhand des Handels-H-Referenzmodells strukturiert und ausgewählte Themen werden vertieft. Somit wird den Teilnehmern eine generische Sicht auf Handelsunternehmen vorgestellt, welche als Basis für den Einsatz von Handelsinformationssystemen dient. Dieses Jahr wurden die Inhalte der Vorlesung an die neuen Herausforderungen und Trends des Handels angepasst. Die vorgestellten Prozesse basieren nun auf der dritten und bisher unveröffentlichten Auflage des Buches „Handelsinformationssysteme“.
In begleitenden Übungen lernen die Teilnehmer, das vermittelte Wissen auf reale, selbstständig selektierte Unternehmen anzuwenden und die Unternehmensprozesse und -daten abzubilden. Der Übungsbetrieb wird von Lasse von Lojewski, Patrick Hartmann, Benjamin Barann und Holger Koelmann geleitet.
Die englischsprachige Durchführung ermöglicht es zudem, länderspezifische Handelsaspekte auf Basis von Erfahrungen von Teilnehmern unterschiedlicher Herkunft zu diskutieren. Ergänzt wird die Vorlesung durch wechselnde Gastvorträge und den Besuch der HIS-Tagung, auf welcher die Teilnehmer an Vorträgen diverser Handelsunternehmen teilnehmen.

Lehre

Seminare und Vertiefungsmodule

VM-WI: GREEN IS

Im Sommersemester 2019 hat unser Lehrstuhl ein Vertiefungsmodul zum Thema Nachhaltigkeit in der Wirtschaftsinformatikforschung angeboten. Dieses Thema hat sich in den letzten Jahren unter dem Begriff „Green IS“ in der internationalen Information Systems (IS) Forschungsgemeinschaft etabliert. Damit versteht man nicht nur den Einsatz energieeffizienter IT, sondern zunehmend das Potential der Informationssysteme, einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Die Nachhaltigket hat in diesem Kontext unterschiedliche Komponenten, wobei der Schwerpunkt auf den ökologischen Aspekten liegt. Die Studierenden haben hierbei den aktuellen Stand zu Green IS-Konzepten in unterschiedlichen Domänen (Logistik, Handel, Agrar etc.) erarbeitet und bewertet. Ein umfassender Bericht der Green IS Domänen kann als Ergebnis dieses Vertiefungsmoduls unter folgender Adresse runtergeladen werden: https://tinyurl.com/tbyuqc9

CS: REQUIREMENTS ENGINEERING FOR DIGITAL PLATFORMS

Im Sommersemester 2019 haben wir das Masterseminar “Requirements Engineering for Digital Platforms” angeboten, in welchem sich zehn Masterstudierende mit dem zunehmend digitalisierten Markt und den darin existierenden digitalen Plattformen beschäftigt haben. Insbesonderer wurde dabei auf die Anforderungsanalyse und –identifikation für diese digitalen Plattformen fokussiert, welche benötigt werden um Prozesse, Daten und Systeme verschiedener Stakeholder digital zusammenzuführen. Die Ergebnisse des Seminars wurden von den Studierenden im Rahmen eines Blockseminars in der Wattforschungstation der Universität Münster in Carolinensiel präsentiert. Hierzu sind die lehrstuhlseitigen Betreuer Dr. Ann-Kristin Cordes, Andreas Hermann, Lasse von Lojewski, Patrick Hartmann und Jens Brunk zusammen mit den Studierenden für einen fünftägigen Aufenthalt an die Nordseeküste gereist. Der Aufenthalt wurde durch die Möglichkeit einen Kitesurf-Kurs zu belegen erweitert, welcher in der Zeit, die nicht durch die Abschlusspräsentationen eingenommen wurden, wahrgenommen werden konnte. Diese erste Durchführung des Blockseminars unseres Lehrstuhls in Carolinensiel wurde von den Studierenden und Betreuern sehr positiv angenommen und evaluiert.

COMMUNITY MANAGEMENT FÜR ONLINE-MEDIEN

Im Sommersemester 2019 wurde mit dem Vertiefungsmodul „Community Management für Online-Medien“ (CMFO) die erste Lehrveranstaltung im Rahmen des Projekts MODERAT! angeboten. Die sechs teilnehmenden Bachelorstudierenden wurden nach einer einführenden Vorlesungsreihe zu Themen aus dem Bereich Community Management in drei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe befasste sich in der Folgezeit intensiv mit einer Analyse des Marktes für Community Management-Werkzeugen. Das Ergebnis war eine strukturierte Übersicht über am Markt verfügbare Tools, welche Community Manager bei ihrer Arbeit unterstützen. Im Vordergrund standen hierbei insbesondere freie und kostenlose Systeme.
Die zweite Gruppe führte in enger Kooperation mit dem Projektpartner „Rheinische Post“ eine Prozessaufnahme zur Kommentarmoderation durch. In diesem Rahmen wurden zudem Entscheidungsmerkmale identifiziert und strukturiert dokumentiert.
Die verbliebenen zwei Studierenden analysierten die bestehende Systemlandschaft der

Lehre

Seminare und Vertiefungsmodule

„Rheinischen Post“. Darüber hinaus führte die Gruppe zusätzliche Interviews mit der „Aachener Zeitung“ zur dortigen Einführung des freien Community Management-Tools „Talk“, um einen möglichen Transformationsprozess für die „Rheinische Post“ zu erarbeiten.
Das Vertiefungsmodul wurde von Jens Brunk, Marco Niemann und Dr. Dennis Riehle angeboten und begleitet.

E-GOVERNMENT: THEORIES, CONCEPTS, PRACTICE

Im Sommersemester 2019 fand ein Masterseminar statt, welches den Studierenden fundierte Kenntnisse in E-Government-Grundlagen und wissenschaftlichem Arbeiten vermittelte. Im Rahmenden des Seminars earbeiteten die Studierenden gemeinsam eine wissenschaftliche Fragestellung. Sie untersuchten, inwieweit das Image der öffentlichen Verwaltung mit ihrer Reputation korrespondiert. Hierzu führten die Studierenden eine Dokumentenanalyse und Umfrage in den Städten Bangalore, Chicago und Hamburg durch. Die Diversität der ausgewählten Städte ermöglichte eine umfassende vergleichende Analyse. Das Masterseminar wurde von Dr. Bettina Distel und Dr. Hendrik Scholta betreut.

INTEGRATED RESEARCH SEMINAR

Das Integrated Research Seminar fand im Rahmen des Masterstudiengangs PIONEER statt und hat zum Ziel, den Studierenden das wissenschaftliche Arbeiten näher zu bringen. Eine Besonderheit liegt darin, dass die Gruppen über alle drei inhaltlichen Semester des Masterstudiums beibehalten werden und ein Thema aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet wird. In diesem Semester war das übergeordnete Thema, passend zum Fokus des Lehrstuhls: Wie können Verfahren und Prozesse durch den Einsatz von Informationssystemen unterstützt werden.
Das Seminar wurde von Dr. Bettina Distel, Sebastian Halsbenning, Marco Niemann, Dr. Michael Räckers und Dr. Hendrik Scholta begleitet.

VM-WI: DESIGN THINKING (IN COOPERATION WITH UNIVERSITY OF WEST GEORGIA)

Wie schon im Jahr 2018 wurde dieses Jahr wieder gemeinsam mit der University of West Georgia, USA und dem ERCIS-Beiratsmitglied CLAAS ein Vertiefungsmodul angeboten, bei dem acht Studierende aus Münster und acht Studierende aus den USA, von denen sieben mit ihrer Betreuerin nach Münster gereist sind. Die Aufgabe der Studierenden bestand darin, innerhalb von fünf Tagen durch Design Thinking ein Problem zu lösen, das durch CLAAS vorgegeben wurde. Konkret ging es darum, die CLAAS Customer Touchpoints der Zukunft zu identifizieren und Personas zu entwickeln, die in der Zukunft mit CLAAS interagieren könnten. Die münsterschen Studierenden hatten zusätzlich zur Aufgabe, vor Beginn des Workshops zwei Case Studies aus dem Harvard Business Review zu bearbeiten und Wege aufzuzeigen, wie diese durch die Anwendung des De-

sign Thinking-Ansatzes gelöst werden können.
Neben den inhaltlichen Aspekten wurden auch die interkulturellen Beziehungen vertieft: Neben Ausflügen nach Harsewinkel und zum Grillen an den Aasee führten „unsere“ Studierenden die Gäste in das münstersche Nachtleben ein, die sich herzlich willkommen fühlten! Das VM wird auch 2020 wieder angeboten.
Organisiert, verantwortet und durchgeführt wurde das Vertiefungsmodul von Dr. Armin Stein, Dr. Katrin Bergener, Dr. Elena Gorbacheva und Dr. Michael Räckers.

SAP-ZERTIFIZIERUNGSKURS TERP 10

Der Lehrstuhl beteiligt sich seit 2010 an dem von der SAP University Alliance angebotenen Programm, das Studierenden ermöglicht, an Hochschulen zu deutlich vergünstigten Konditionen an dem SAP-Zertifizierungskurs „TERP 10“ teilzunehmen. Der Kurs steht unter dem Titel „ERP – Integration of Business Processes“ und wird als 10-tägige Blockveranstaltung angeboten. Die Teilnahme an regulären TERP-10-Schulungen der SAP kostet knapp 7.000 Euro. Am Institut für Wirtschaftsinformatik können Studierende an der Schulung und Zertifizierung für 500 Euro teilnehmen.
Die Teilnehmer lernen in diesem Kurs, wie die Geschäftsprozesse in den Bereichen Beschaffung, Produktion, Planung, Projektmanagement, Vertrieb, Kundenservice, Anlagenverwaltung, Finanzbuchhaltung, Personalwirtschaft und Berichtswesen innerhalb von SAP ERP zusammenspielen und erhalten so einen guten Gesamtüberblick über das Softwaresystem und den zugrunde liegenden betriebswirtschaftlichen Sachverhalten. Der Kurs schließt mit einer Zertifizierungsprüfung durch die SAP ab und führt nach erfolgreichem Bestehen zu einem in der Wirtschaft voll anerkannten SAP-Zertifikat.
Im Jahr 2019 wurde der Zertifizierungskurs im März angeboten. Durchgeführt wurden die Schulungen durch Dr. Jan Betzing, Dr. Nico Clever, Dr. Friedrich Chasin, Andreas Hermann, Dr. Steffen Höhenberger, Markus Heuchert, und Torsten Gollhardt.

VORBEREITUNGSKURS BACHELORARBEIT

Durch die straffe Studienorganisation im WI-Bachelor seit der Umstellung auf die neue BA-Prüfungsordnung wird die Bachelorarbeit für viele Studierende zur ersten wissenschaftlichen Arbeit überhaupt. Die fehlende Übung durch Seminare machte sich durch ein Absinken der durchschnittlichen Qualität der abgelieferten Abschlussarbeiten bemerkbar. Seit dem Wintersemester 2009/10 wird daher ein extrakurrikularer Kurs angeboten, der die Studierenden in wichtige Aspekte des Projekt- und Zeitmanagements sowie inhaltliche und formale Grundlagen wissenschaftlicher Arbeiten einführt. In der Vorbereitungsphase wurden Gespräche mit Assistenten von allen Lehrstühlen der WI geführt, um ein vollständiges Bild der Anforderungen an Bachelorarbeiten zu erhalten. Der Kurs wurde in diesem Jahr von Dr. Katrin Bergener und Dr. Nico Clever durchgeführt. Je nach Nachfrage der Studierenden findet der eintägige Kurs an zwei bis vier Terminen im Jahr meist in der vorlesungsfreien Zeit mit jeweils ca. 25 Studierenden statt.
Besonderheit in diesem Jahr ist die Veröffentlichung eines Buches zum Thema „Erfolgreiches Arbeiten im Wirtschaftsinformatikstudium“ mit einem Fokus auf Abschlussarbeiten beim Springer-Verlag, in dem die gesammelten

Lehre

Seminare und Vertiefungsmodule

Erfahrungen des Kurses von den beiden Dozenten und Dr. Armin Stein gesammelt wurden. Das modular aufgebaute Buch soll den Studierenden als Nachschlagewerk dienen, spricht gleichzeitig aber nicht nur die Münsteraner Studierendenschaft an.

SKISEMINARE (WINTERSEMESTER 2019/20)

Traditionell bilden die Skiseminare das Highlight unserer Lehrveranstaltungen in der Wirtschaftsinformatik. Die Skiseminare, die vom 04.-18. Januar 2020 auf der Zafernahütte im Kleinwalsertal stattfinden, werden in Kooperation mit Prof. Dr. Patrick Delfmann von der Universität Koblenz-Landau durchgeführt. Neben den Seminaren des Lehrstuhls von Prof. Dr. Jörg Becker (s.u.) bieten auch die Lehrstühle von Prof. Dr. Patrick Delfmann, Prof. Dr. Bernd Hellingrat und, Prof. Dr. Heike Trautmann Seminare an. Die Organisation der Seminare liegt bei Prof. Dr. Patrick Delfmann und Dr. Dennis Riehle.

MA-CS: NATURAL LANGUAGE PROCESSING IN ONLINE MEDIA (SKISEMINAR)

Die durch das Projekt MODERAT! intensivierte Kooperation mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Statistik findet auch in diesem Jahr ihren Eingang in das Lehrangebot. So werden sich dieses Wintersemester sieben Studierende intensiv mit verschiedenen Aspekten des Natural Language Processing (NLP) im Bereich der Online-Medien auseinandersetzen.

Das Themenspektrum reicht hierbei von algorithmenzentrierten Aspekten (z. B. aktuellen Wort-Vektor-Algorithmen wie Word2Vec, BERT, ELMo oder GloVe), über die Verbindung zum maschinellen Lernen via Auto-ML bis zu eher konzeptionelle geprägten Arbeiten z. B. zur Akzeptanz von NLP-gestützen Moderationssystem und Datenschutzaspekten. Wir freuen uns bereits auf die Präsentationen in der ersten Zaferna-Woche 2020. Betreut wird das Seminar von Jens Brunk, Marco Niemann und Dr. Dennis Riehle. Vom Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Statistik sind zudem Lena Adam und Dennis Assenmacher involviert.

BA-VM-WI: DATENGETRIEBENE GESCHÄFTSMODELLE (SKISEMINAR)

Im Rahmen des Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrums Lingen bietet das Team um Dr. Ann-Kristin Cordes das Vertiefungsmodul „Datengetriebene Geschäftsmodelle“ als Skiseminar im Wintersemester 2019/20 an. In dieser Lehrveranstaltung arbeiten die Studierenden eng mit lokalen Partnern aus dem Münsterland zusammen. Dabei erhalten die Studierenden eine Einführung in die jeweilige Branche und lernen verschiedene Methoden und Werkzeuge kennen, mit Hilfe derer sie die Praxispartner bei der Digitalisierung unterstützen können. Konkret werden hierbei die Themen „Future of work“, „Business Model Innovation“ sowie „Touchpoint Management“ bearbeitet. Die Ergebnisse werden zunächst in der zweiten Zaferna-Woche 2020 und dann erneut für die Praxispartner im Februar vorgestellt. Die einzelnen Themen werden je Gruppe von Torsten Gollhardt, Andreas Hermann und Benjamin Barann betreut. Als Gastdozenten engagiert sich zusätzlich das Team von münsterLAND.digital um weitere Inhalte zu der Branche „Handwerk“ beizutragen.

Lehre

Projektseminare

BA-PS: PROTOTYPING IN THE VIRTUAL REALITY

Dieses Projektseminar steht in direkter Folge zum Design Thinking in Virtual Reality-Projektseminar (s.u.). Aufbauend auf der ersten Umsetzung des Hub-Konzepts durch das vorherige PS-Team erstellen die Studierenden lebensnahe Räume für die Umsetzung bestimmter Phasen des Design Thinking-Prozesses, z. B. zum kreativen Warm-up, zur Ideengenerierung und zur Prototypenerstellung. Darüber hinaus wird das erstellte Konzept überarbeitet und an die aktuellen technischen Entwicklungen im Bereich Virtual Reality angepasst.
Betreut wurde das Projektseminar durch Dr. Nico Clever und Dr. Armin Stein.

MPS: DESIGN THINKING IN VIRTUAL REALITY

Das Schlagwort Design Thinking ist momentan in aller Munde. Es handelt sich hierbei um ein nutzerzentriertes Verfahren zur Generierung, Validierung und prototypischen Erprobung von Lösungen für wie auch immer geartete Probleme. Großer Nachteil des durch die Stanford d.school, bzw. das Hasso Plattner Institute of Design verbreiteten Verfahrens ist eine starre Ortsgebundenheit. Ziel dieses Projektseminares (und eines durch Dr. Nico Clever und Dr. Armin Stein unterstützten Forschungsprojektes in Kooperation mit der Universität Liechtenstein) war daher eine Machbarkeitsstudie (auch: Proof of Concept) für die Umsetzung von Design Thinking-Workshops in der virtuellen Realität (VR). Die Studierenden haben daraufhin während des Projektseminars ein Hub-Konzept mit verschiedenartigen anzubindenden Räumen, die die einzelnen Phasen des Design Thinking unterstützen, konzeptionell erarbeitet und prototypisch in der VR umgesetzt.
Betreut wurde das Projektseminar durch Dr. Nico Clever und Dr. Armin Stein

BA-PS: ANTHOS@SCHWARZ IT

Um in einer zunehmend digitalen Welt mit rasant ansteigenden Datenmengen und Anforderungen an die IT-Ressourcen die Kosten der eigenen IT-Infrastruktur kontrollierbar zu halten, setzen immer mehr Unternehmen auf Cloud-Computing. Eine besonders attraktive Konfiguration stellt dabei eine hybride Cloud-Umgebung dar. In einer solchen können verschiedene private und öffentliche Clouds sowie On-Premise-Lösungen miteinander verknüpft werden, so dass Daten und Rechenleistung je nach Bedarf zwischen den Clouds und On-Premise-Lösungen verteilt werden. Eine Anwendung, die eine solche hybride Cloud-Konfiguration ermöglicht, ist Google Anthos.
Im Projektseminar Anthos@Schwarz IT untersuchen im Wintersemester 2019/20 die Studierenden der Universität Münster zunächst, welche Rahmenbedingungen für den Einsatz einer hybriden Cloud-Umgebung bei der Schwarz IT unter Verwendung von Anthos geschaffen werden müssen. Anschließend soll eine Entwicklungsumgebung eingerichtet werden, so dass anhand verschiedener Szenarien mithilfe einer Beispielapplikation der Einsatz von Anthos getestet und die Möglichkeiten und Einschränkungen evaluiert werden können. Die Schwarz IT ist der zentrale IT-Dienstleister der Schwarz Gruppe (Lidl, Kaufland sowie weitere Schwarz-Gesellschaften) und trägt die Verantwortung für die IT an über 12.000 Standorten der gesamten Gruppe in über 30 Ländern. Sie ist für Auswahl, Bereitstellung und Betrieb von IT-Infrastrukturen, IT-Plattformen sowie Business-Anwendungen zuständig und entwickelt leistungsfähige IT-Lösungen.
Betreut wird das Projektseminar von Florian Schmolke, Andreas Hermann und Patrick Hartmann.

Lehre

Projektseminare

BA-PS: BUS GOES DIGITAL

Obwohl das ÖPNV-Streckennetz im Münsterland weit ausgebaut ist, gibt es noch viele Probleme im Bereich des öffentlichen Busverkehrs etwa bei der Einführung von E-Tickets, Echtzeitinformationen und Auslastungszahlen. Im Projektseminar „Bus Goes Digital“ arbeiten acht Bachelorstudierende daran, das Busfahrerlebnis vor allem in den Schnellbuslinien weiter zu verbessern. In enger Zusammenarbeit mit dem Praxispartner Westfälische Verkehrsgesellschaft (WVG) wird beispielsweise die Konzeption einer Verspätungs- und Auslastungsprognose in den Blick genommen. Ein konkretes Ziel des Projektteams ist die prototypische Implementierung einer Verspätungsprognose auf Basis der realen Fahrzeiten vergangener Jahre sowie anderer Faktoren wie Witterung oder Schulferien.
Betreut werden die Studierenden von Dr. Bettina Distel, Sebastian Halsbenning und Dr. Hendrik Scholta.

MA-PS: STANFORD DESIGN THINKING WITH TU WIEN

Gemeinsam mit dem Lehrstuhl von Prof. Alex Redlein an der TU Wien organisiert dieses Jahres unser Lehrstuhl ein Projektseminar zum Thema Design Thinking. Ein Studierender unseres Masterstudienganges darf das Team von Studierenden aus Stanford und der TU Wien bereichern und an der Lösung einer so genannten „Design Innovation Challenge“ arbeiten. Die praktische Aufgabe wurde von drei Unternehmen aus der Facility Management Domäne gestellt (Immofinanz AG, ÖSW und Simacek Group) und wird bis März 2020 durch das Studierendenteam bearbeitet. Inhaltlich beschäftigen sich die Studierenden mit der Ausarbeitung der Zukunftsperspektive für die Facility Management Domäne. Mit Design Thinking Ansätzen sollen die Facility Management Services kreativ neugedacht werden und das Potential der Digitalisierung in der Domäne analysiert werden. Dr. Friedrich Chasin betreut das Projektseminar von Lehrstuhlseite.

BA-PS: COMMENT.AI - ANALYTICS AS A SERVICE POWERED BY OPEN SOURCE

Community Manager, welche diese Rolle oftmals nur neben ihrem eigentlichen Job als Redaktionsmitglied übernehmen, sehen sich einer wachsenden Zahl unangemessener und teilweise justiziabler Inhalte ausgesetzt. Um dem Trend, Kommentare zu deaktivieren, entgegenzuwirken, setzen sich im Wintersemester 2019/2020 acht Bachelorstudierende mit der Entwicklung einer Entscheidungsunterstützungsplattform auseinander. Ziel ist es, das freie Kommentarsystem Talk um Funktionen zu Erweitern, welche die einfache Einbindung unterstützender Machine Learning-Modelle ermöglichen. Darüber hinaus soll die Plattform Community Managern zusätzliche Informationen zu den maschinellen Entscheidungen bereitstellen, um den gesamten Moderationsprozess zu vereinfachen und so helfen, die Möglichkeit des begleiteten Online-Diskurses auch in Zukunft offen zu halten.
Betreut wurde das Projektseminar von Jens Brunk, Marco Niemann und Dr. Dennis Riehle.

MA-PS: DIGITAL FUTURE OF RETAIL

Im Projektseminar “Digital Future of Retail” haben die Studierenden eine Omni-Channel Strategie für ein Großhandelsunternehmen ausgearbeitet, welche es dem Unternehmen auf lange Sicht ermöglichen sollte, kundenzentrierter zu werden. Zum einen wurde ein Referenzprozessmodell entwickelt. Dieses umfasst Prozesse, welche angepasst sind, um typische Omni-Channel-Kundendienste zu ermöglichen. Zudem integriert es weitere Management-Prozesse, welche für das Omni-Channel-Management erforderlich sind. Zum anderen wurde das Open-Source-ERP-System odoo hinsichtlich seiner Eignung für das Unternehmen, seiner Potenziale zur Modernisierung der IT-Infrastruktur des Unternehmens und seiner Fähigkeiten zur Unterstützung des Unternehmens auf dem Weg zum Omni-Channel-Management bewertet. Die Projektarbeit wurde in enger Zusammenarbeit mit den Betreuern und dem kooperierenden Großhändler durchgeführt. Geleitet wurde das Projektseminar von Dr. Ann-Kristin Cordes und Betreut wurde es von Benjamin Barann, Andreas Hermann und Torsten Gollhardt.

PS: LIFECYCLE PARTICIPANT DATA MANAGEMENT

Die Pflege von Stammdaten ist ein omnipräsentes Problem. Im Bereich des Eventmangements müssen die Daten der Teilnehmer von Tagungen und Konferenzen DSGVO-konform nachgehalten werden. Insbesondere im Fall von sich jährlich wiederholenden Events entstehen besondere Anforderungen, denen sich acht Studierende des Bachelorstudiengangs im Sommersemeter 2019 angenommen haben. Ziel des Projektseminars war die Weiterentwicklung eines Informationssystems zur eventübergreifenden Datenhaltung, welches mit dem operativen Eventmanagementsystem nahtlos verzahnt ist. So sollen etwa Einladungen zur Folgekonferenz oder Updates der Teilnahmerdaten einfach durchgeführt werden können. Besonders wurde der Fokus auf das Handling von Einladungen gelegt, die an eine ungültige Adresse verschickt worden waren, bzw. auf das DSGVO-konforme Handling von Abonnements, zu denen sich die potentiellen Teilnehmer von Veranstaltungen anmelden können.
Durch die alljährliche HIS- und MEMO-Tagung kennen die betreuenden Mitarbeiter Dr. Friedrich Chasin, Dr. Dennis Riehle und Markus Heuchert die Herausforderungen in der Praxis.

Auszeichnungen

Best Demo Award: Betzing, J. H., Niemann, M., & Berendes, C. I. (2019). Privacy-friendly User Location Tracking with Smart Devices: The BeaT Prototype. 14. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik (WI 2019), Siegen.

Erster Platz beim Research Pitch für Nachwuchswissenschaftler: Betzing, J. H. (2019). Wie beeinflusst Transparenz die Entscheidungsfindung beim Teilen von Daten? Dienstleistungstagung 2019: „Service Systems Innovation – Impulse für Dienstleistungen von morgen“, Paderborn.

Outstanding Reviewer Award der 14. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik für Prof. Dr. Jörg Becker und Dr. Ann-Kristin Cordes.

Best Lecture Evaluation at the Vietnamese-German University - Summer Term 2019: Dr. Armin Stein, verliehen durch die Goethe-Universität, Frankfurt.

Veranstaltungen

HIS-Tagung

TAGUNG HANDELSINFORMATIONSSYSTEME (HIS)

Am 5. und 6. Juni 2019 hieß es auf der Tagung Handelsinformationssysteme wieder Türen auf für Aussteller, Interessierte und Praxispartner. Ganz im Zeichen eines sich dynamisch entwickelnden Umfelds lag der thematische Fokus der informativen Vorträge und Keynotes auf der digitalen Gestaltung des Handels. Neben dem Austausch über innovative Ideen und Geschäftsmodelle bot die Tagung auch in diesem Jahr wieder Gesprächsmöglichkeiten, Lösungen und persönliche Erfahrungen.

Nachdem Prof. Michael Quante, Prorektor für Internationales und Transfer, die Gäste und Aussteller im Namen der Universität herzlich begrüßt hatte und Prof. Jörg Becker, Geschäftsführender Direktor des ERCIS, die Tagung offiziell eröffnete, begann der erste Tag mit dem Vortrag „Verbund anstelle Verband – schmerzfrei in die digitale Transformation“. Arnold Rauf von der FEGIME GmbH und Co. KG stellte die Bedeutung eines guten Online Shopping-Erlebnisses auch für kleine und mittelständische Unternehmen anhand des Getränkelieferanten Flaschenpost dar. Im Anschluss referierte Tim Schuster, CEO der Humanizing Technologies GmbH, in seinem Vortrag „Service made by robots“ über eine erhöhte Frequenz auf der Fläche durch Roboter und veranschaulichte dies anhand verschiedener Anwendungsfälle im Groß- und Einzelhandel. Es folgten die Ausführungen von Prof. Jörg Becker, der sich mit datengetriebenen Geschäftsmodellen und der Frage nach ihrer Perspektive für den Handel beschäftigte. So sei ein einheitlicher und integrierter Datenbestand zwingend notwendig, um Omnichannel-Services bereitzustellen.

Am Nachmittag ergänzten drei Workshops, die sich mit der praktischen Umsetzung und Anwendung digitaler Technologien im Handel befassten, das Programm. Darüber hinaus gab der Vortrag „E-Health – Zeit für Veränderungen“ von Christoph Kaminski, dem Gründer von MyLetics, spannende Einblicke in dessen Fitness-App für betriebliches Gesundheitsmanagement. Die abendliche Führung durch die Hafenkäserei in Münster und das anschließende Networking Dinner im Restaurant Café Med luden alle Teilnehmenden ein, die Stadt Münster etwas genauer kennenzulernen und die Eindrücke des Tages gemeinsam in schönem Ambiente Revue passieren zu lassen.

Der zweite Tag startete mit Mareike Heidemann-Jarosch von der REWE Systems GmbH, die in ihrem interessanten Vortrag „Eine Orange für alle – Ganzheitlicher Performance Support in der REWE Group“ die Bedeutung eines zentralen Anlaufpunkts zur sofortigen Hilfestellung für Anwender bei der Nutzung eines Warenwirtschaftssystems hervorhob. Auch an diesem Tag konnten die Besucher zwischen mehreren Workshops wählen. Im Mittelpunkt dabei stand unter anderem die Datenverfügbarkeit im Handel und die Frage, wie Daten im Einzelhandel gewinnbringend genutzt werden können. Auch die Methode des Design Thinking und die Vorteile der ISO 9001-Zertifizierung in Handelsunternehmen

MEMO-Tagung

wurden in je einem Workshop behandelt. Der diesjährige Start-up Pitch, in dem vier junge Unternehmen dem Fachpublikum ihre innovativen Geschäftsmodelle und Lösungen für den digitalen Handel unterbreiteten, stellte den letzten Programmpunkt der Tagung da. Auch die 23. HIS-Tagung war geprägt durch informative Vorträge, Workshops und einen anregenden Austausch zwischen IT- und Prozessverantwortlichen aus dem Handel sowie Experten aus der Wissenschaft. Gemäß dem Motto HIS 2019: Handel. Innovativ. Stark. wurden die Faktoren Innovation und Zukunftsfähigkeit immer im Blick behalten. So hatten die Tagungsgäste die Möglichkeit, die neusten technologischen Entwicklungen für den mittelständischen Handel kennenzulernen.

MEMO - METHODEN UND WERKZEUGE ZUR VERWALTUNGSMODERNISIERUNG

Am 3. und 4. Juni 2019 wurde die 14. Fachtagung MEMO in der historischen Reithalle am Leonardo-Campus durchgeführt. Unter dem Leitgedanken „Ein kleiner Schritt für einen Menschen, ein großer Sprung für die Verwaltung“ reichte die Tagungsagenda von Prozessmanagement und digitaler Aktenführung über digitale Beschaffung bis hin zur Hochschulmodernisierung. Auch in diesem Jahr nahmen erneut hochrangige Persönlichkeiten aus öffentlichen Institutionen als Referenten an der Tagung teil. So haben auf der MEMO 2019 unter anderem Dr. Johann Bizer (Vorstandsvorsitzender Dataport AöR), Ernst Bürger (Leiter Unterabteilung Verwaltungsdigitalisierung im BMI) und Alexander Handschuh (Sprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Leiter des Innovators Club) einen Vortrag gehalten.

Die Tagung mit ihren über 400 Teilnehmern stand auch in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Hartmut Beuß, Beauftragter der Landesregierung Nordrhein-Westfalen für Informationstechnik (CIO des Landes Nordrhein-Westfalen).
Der erste Tagungstag wurde mit einer Genuss-Tour durch die Hafenkäserei in Münster sowie dem Conference Dinner im Restaurant Café Med am Münsterschen Hafen in festlichem Rahmen und bei bestem Wetter beendet.

FTVI & FTRI

FACHTAGUNG VERWALTUNGSINFORMATIK UND RECHTSINFORMATIK 2019 (FTVI & FTRI)

Mit der FTVI & FTRI 2019 gastierte am 6. und 7. März eine wissenschaftliche Tagung der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) auf dem Leonardo-Campus. Ziel der im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindenden Konferenz ist es, einen richtungsweisenden Dialog zwischen Wissenschaft, Verwaltungspraktikern und Juristen sowie Beratern zu fördern. Dies gelang auf der Konferenz zum einen durch wissenschaftliche Tracks mit den brandaktuellen Themen der OZG-Umsetzung, dem Einsatz künstlicher Intelligenz, der Keynote von Prof. Dr. Jörg Becker über „Lebendige Innenstädte“ sowie Themenschwerpunkten von permanenter Relevanz, wie dem Prozessmanagement und der Verfahrensstandardisierung. Zum anderen lenkte der Vortrag von Staatsrat Henning Lühr, Vorsitzender des IT-Planungsrats und Beiträge vom Gemeindetag Baden-Württemberg oder der Hessischen Staatskanzlei den Blick auf erfolgreiche Umsetzungsstrategien. Die federführende Organisation der Fachtagung oblag Sebastian Halsbenning und Dr. Michael Räckers.

Zu den wissenschaftlichen Beiträgen:
https://dl.gi.de/handle/20.500.12116/20512/

Publikationen

Publikationen und Vorträge

Publikationen

ARTIKEL FACHZEITSCHRIFTEN

Ellwart Thomas, Ulfert Anna-Sophie, Antoni Conny H., Becker Jörg, Frings Christian, Göbel Kyra, Hertel Guido, Kluge Anette, Meeßen Sarah M., Niessen Cornelia, Nohe Christoph, Riehle Dennis M., Runge Yannick, Schmid Ute, Schüffler Arnulf, Siebers Michael, Sonnentag Sabine, Tempel Tobias, Thielsch Meinald T., Wehrt Wilken (2019), 'Intentional Forgetting in Socio-Digital Work Systems: System Characteristics and User-related Psychological Consequences on Emotion, Cognition, and Behavior', AIS Transactions on Enterprise Systems, Jg. 4, Nr. 1. doi:10.30844/ais-tes.v4i1.16

Hertel Guido, Meeßen Sarah M, Riehle Dennis M, Thielsch Meinald T, Nohe Christoph, Becker Jörg (2019), 'Directed Forgetting in Organizations: Positive Effects of Information Systems on Mental Resources and Well-being', Ergonomics, Jg. 62, Nr. 5, S. 597-611. doi:10.1080/00140139.2019.1574361

Kregel I, Ogonek N, Matthies B (2019), 'Competency Profiles for Lean Professionals – An International Perspective', International Journal of Productivity and Performance Management, Jg. 68, Nr. 2, S. 423-446.

Riehle Dennis M, Fleischer Stefan, Becker Jörg (2019), 'A Web-Based Information System to Evaluate Different Versions of IT Artifacts in Online Experiments', AIS Transactions on Enterprise Systems, Jg. 4, Nr. 1. doi:10.30844/ais-tes.v4i1.10

Scholta Hendrik, Mertens Willem, Kowalkiewicz Marek, Becker Jörg (2019), 'From one-stop shop to no-stop shop: An e-government stage model', Government Information Quarterly, Jg. 36, Nr. 1, S. 11-26. doi:10.1016/j.giq.2018.11.010

Scholta Hendrik, Niemann Marco, Delfmann Patrick, Räckers Michael, Becker Jörg (2019), 'Semi-automatic inductive construction of reference process models that represent best practices in public administrations: A method', Information Systems, Jg. 84, Nr. September 2019, S. 63-87. doi:10.1016/j.is.2019.03.001

Strobel G, Paukstadt U, Becker J, Eicker S (2019), 'Von smarten Produkten zu smarten Dienstleistungen und deren Auswirkung auf die Wertschöpfung', HMD - Praxis der Wirtschaftsinformatik, Jg. 56, Nr. 327.

BÜCHER UND BUCHBEITRÄGE

Becker Jörg, Betzing Jan Hendrik, von Hoffen Moritz, Niemann Marco (2019), 'A Tale of Two Cities: How High Streets Can Prevail in the Digital Age', In: Riemer Kai, Schellhammer Stefan, Meinert Michaela (Hrsg.), Collaboration in the Digital Age - How Technology Enables Individuals, Teams and Businesses, Springer, Berlin, Heidelberg, S. 291-307. doi:10.1007/978-3-319-94487-6_14

Becker Jörg, Niemann Marco, Halsbenning Sebastian (2019), Contribution to growth. European Public Procurement. Delivering economic benefits for citizens and businesses, Brüssel, Belgien. doi:10.2861/862199

Beilmann Sascha, Clever Nico (2019), 'Structuring Quality Management with the icebricks Business Process Management Approach', In: Berge-

ner Katrin, Räckers Michael, Stein Armin (Hrsg.), The Art of Structuring. Bridging the Gap Between Information Systems Research and Practice, Springer International Publishing, S. 167-178. doi:10.1007/978-3-030-06234-7

Bergener Katrin, Clever Nico, Stein Armin (2019), Wissenschaftliches Arbeiten im Wirtschaftsinformatik-Studium - Leitfaden für die erfolgreiche Abschlussarbeit, Springer Gabler, Berlin, Heidelberg. doi:10.1007/978-3-662-57949-7

Bergener Katrin, Räckers Michael, Stein Armin (Hrsg.) (2019), The Art of Structuring - Bridging the Gap Between Information Systems Research and Practice, 1. Aufl., Springer International Publishing.

Betzing Jan Hendrik, Beverungen Daniel, Becker Jörg (2019), 'Gestaltungsprinzipien für mobile, kontextbezogene Dienste zur Ko-Kreation digitaler Einkaufserlebnisse im Einzelhandel', In: Robra-Bissantz S, Lattemann C (Hrsg.), Digital Customer Experience, Springer Vieweg, Wiesbaden, S. 123-138. doi:10.1007/978-3-658-22542-1_9

Betzing Jan Hendrik, Beverungen Daniel, Becker Jörg, Matzner Martin, Schmitz Gertrud, Bartelheimer Christian, Berendes Ingo, Braun Marina, Gadeib Andera, von Hoffen Moritz, Schallenberg Christian (2019), 'Interaktive, digitale Einkaufserlebnisse in Innenstädten', In: Robra-Bissantz S, Lattemann C (Hrsg.), Digital Customer Experience, Springer Vieweg, Wiesbaden, S. 109-121. doi:10.1007/978-3-658-22542-1_8

Beverungen D, Menne S, Nowak S, Obeidi S, Plenter F, Hindersmann C (2019), 'Einführung in die Umwidmung und Weiterverwendung von Traktionsbatterien', In: Becker Jörg, Beverungen Daniel, Winter Martin, Menne Sebastian (Hrsg.), Umwidmung und Weiterverwendung von Traktionsbatterien, Springer, S. 1-20. doi:10.1007/978-3-658-21021-2_1

Beverungen D, Hindersmann C, Menne S, Nowak S, Obeidi S, Plenter F (2019), 'Forschungsausblick zur Umwidmung und Weiterverwendung von Traktionsbatterien', In: Becker Jörg, Beverungen Daniel, Winter Martin, Menne Sebastian (Hrsg.), Umwidmung und Weiterverwendung von Traktionsbatterien, Springer, S. 335-350. doi:10.1007/978-3-658-21021-2_8

Halsbenning Sebastian, Niemann Marco, Räckers Michael, Scholta Hendrik (2019), 'Prozesse und Prozessmanagement in der öffentlichen Verwaltung', In: Stember Jürgen, Eixelsberger Wolfgang, Neuroni Alessia, Spichiger Andreas, Habbel Franz-Reinhard, Wundara Manfred (Hrsg.), Handbuch E-Government: Technikinduzierte Verwaltungsentwicklung, Springer Gabler, Wiesbaden, S. 245-265. doi:10.1007/978-3-658-21596-5_24-2

Heidekrüger Robert, Heuchert Markus, Clever Nico, Becker Jörg (2019), 'Konstruktion eines Omni-Channel-Frameworks für Sales & Service in KMU in der B2B-Telekommunikationsindustrie', In: Robra-Bissantz Susanne, Lattemann Christoph (Hrsg.), Digital Customer Experience. Mit digitalen Diensten Kunden gewinnen und halten, Springer Vieweg, Wiesbaden, S. 39-52. doi:10.1007/978-3-658-22542-1

Heuchert Markus, Barann Benjamin, Cordes Ann-Kristin, Becker Jörg (2019), 'Entwicklung eines Entity-Relationship-Modells und eines Ver-

Publikationen

knüpfungskonzeptes – eine Betrachtung des Omni-Channel-Managements aus einer Information Systems-Perspektive', In: Robra-Bissantz Susanne, Lattemann Christoph (Hrsg.), Digital Customer Experience, Springer Fachmedien Wiesbaden, S. 53-67. doi:10.1007/978-3-658-22542-1_4

Menne S, Obeidi S, Hindersmann C, Bräuer S, Mohnhof M, Nowak S (2019), 'Die Umwidmung gebrauchter Traktionsbatterien in der Detailbetrachtung', In: Becker Jörg, Beverungen Daniel, Winter Martin, Menne Sebastian (Hrsg.), Umwidmung und Weiterverwendung von Traktionsbatterien, Springer, S. 125-178. doi:10.1007/978-3-658-21021-2_3

Räckers Michael, Halsbenning Sebastian, Rätz Detlef, Richter David, Schweighofer Erich (Hrsg.) (2019), Digitalisierung von Staat und Verwaltung, Köllen, Bonn.

KONFERENZBEITRÄGE

Barann Benjamin, Hermann Andreas, Cordes Ann-Kristin, Chasin Friedrich, Becker Jörg (2019), 'Supporting Digital Transformation in Small and Medium-sized Enterprises: A Procedure Model Involving Publicly Funded Support Units', In: Proceedings of the 52nd Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS), Wailea, USA, S. 4977-4986.

Betzing Jan Hendrik, Bartelheimer Christian, Niemann Marco, Berendes C. Ingo, Beverungen Daniel (2019), 'Quantifying the Impact of Geospatial Recommendations: A Field Experiment in High Street Retail', Präsentiert auf: 27th European Conference on Information Systems, Stockholm-Uppsala, Schweden.

Betzing Jan Hendrik, Niemann Marco, Barann Benjamin, Hoffmeister Benedikt, Becker Jörg (2019), 'Mirroring E-service for Brick and Mortar Retail: An Assessment and Survey', In: Thomas Ludwig, Volkmar Pipek (Hrsg.), Human Practice. Digital Ecologies. Our Future. - Tagungsband der 14. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik (WI 2019), Siegen, S. 557-571.

Betzing Jan Hendrik, Niemann Marco, Berendes C. Ingo (2019), 'Privacy-friendly User Location Tracking with Smart Devices: The BeaT Prototype', In: Thomas Ludwig, Volkmar Pipek (Hrsg.), Human Practice. Digital Ecologies. Our Future. - Tagungsband der 14. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik (WI 2019), Siegen, S. 1967-1971.

Brunk Jens, Mattern Jana, Riehle Dennis M (2019), 'Effect of Transparency and Trust on Acceptance of Automatic Online Comment Moderation Systems', In: Becker Jörg, Novikov Dmitriy (Hrsg.), 21st IEEE Conference on Business Informatics, S. 429-435. doi:10.1109/CBI.2019.00056

Brunk Jens, Niemann Marco, Riehle Dennis M (2019), 'Can Analytics as a Service Save the Online Discussion Culture? – The Case of Comment Moderation in the Media Industry', In: Becker Jörg, Novikov Dmitriy (Hrsg.), 21st IEEE Conference on Business Informatics, S. 472-481. doi:10.1109/CBI.2019.00061

Chasin Friedrich, Riehle Dennis M, Rosemann Michael (2019), 'Trust Management - An Information Systems Perspective', Präsentiert auf: European Conference on Information Systems (ECIS 2019), Stockholm, Sweden.

Distel B, Lindgren I (2019), 'Who Are the Users of Digital Public Services? A Critical reflection

on Differences in the Treatment of Citizens as ‘Users’ in e-government Research’, In: Panagiotopoulos P, Edelmann N, Glassey O, Misuraca G, Parycek P, Lampoltshammer T, Re B (Hrsg.), Electronic Participation, Springer, Cham, S. 117-129. doi:https://doi.org/10.1007/978-3-030-27397-2

Distel B, Ogonek N, Becker J (2019), ‘eGovernment competences revisited – A literature review on necessary competences in a digitalized public sector’, Präsentiert auf: Wirtschaftsinformatik, Siegen.

Halsbenning Sebastian, Niemann Marco (2019), ‘The European Procurement Dilemma—First Steps to Introduce Data-Driven Policy-Making in Public Procurement’, In: Becker, Jörg Novikov, Dmitriy (Hrsg.), Proceedings of the 21st IEEE Conference on Business Informatics (CBI2019), S. 303-311. doi:10.1109/CBI.2019.00041

Niemann Marco (2019), ‘Abusiveness is Non-Binary: Five Shades of Gray in German Online News-Comments’, In: Becker, Jörg Novikov, Dmitriy (Hrsg.), Proceedings of the 21st IEEE Conference on Business Informatics, S. 11-20. doi:10.1109/CBI.2019.00009

Ogonek N, Distel B, Becker J (2019), ‘Let’s Play ... eGovernment! A Simulation Game for Competence Development among Public Administration Students’, Präsentiert auf: 52nd Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS), Hawaii, USA.

Ogonek N, Räckers M, Becker J (2019), ‘How to Master the “E”: Tools for Competence Identification, Provision and Preservation in a Digitalized Public Sector’, In: Ben Dhaou S, Carter L, Gregory M (Hrsg.), Proceedings of the 12th International Conference on Theory and Practice of Electronic Governance, ACM, New York, S. 56-64.
Riehle Dennis M (2019), ‘Checking Business Process Models for Compliance – Comparing Graph Matching and Temporal Logic’, In: Daniel Florian, Sheng Quan Z., Motahari Hamid (Hrsg.), Business Process Management Workshops - BPM 2018, Springer, S. 403-415. doi:10.1007/978-3-030-11641-5_32

Riehle Dennis M, Radas Jonathan (2019), ‘Which Business Information do Decision-Makers need at Work? - Towards a Classification Framework’, In: Becker Jörg, Novikov Dmitriy (Hrsg.), 21st IEEE Conference on Business Informatics, S. 312-319. doi:10.1109/CBI.2019.00042

Scholta Hendrik, Niemann Marco, Halsbenning Sebastian, Räckers Michael, Becker Jörg (2019), ‘Fast and Federal—Policies for Next-Generation Federalism in Germany’, Präsentiert auf: 52nd Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS 2019), Wailea, Hawaii.

Wulfert Tobias, Betzing Jan Hendrik, Becker Jörg (2019), ‘Eliciting Customer Preferences for Shopping Companion Apps: A Service Quality Approach’, In: Thomas Ludwig, Volkmar Pipek (Hrsg.), Human Practice. Digital Ecologies. Our Future. - Tagungsband der 14. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik (WI 2019), Siegen, S. 1220-1234.

ABSTRACT / POSTER

Niemann M, Riehle Dennis M, Brunk Jens, Becker Jörg (2019), ‘What is Abusive Language? - Integrating Different Views on Abusive Language for Machine Learning’, Präsentiert auf: Multidisciplinary International Symposium on Disinformation in Open Online Media, Hamburg, Germany.

Vorträge

Becker, Jörg: Think Digitization to its End – The Impact and Importance of eGovernment to Public Administration. Lunchtime Seminar, ERCIS, Münster, 2019.

Kraume, Karsten: The value of practical and academic partnering – the case of ERCIS & Arvato/ Bertelsmann. Lunchtime Seminar, ERCIS, Münster, 2019.

Räckers, Michael: How to master the „E“ - Tools for Competence Identification, Provision and Preservation in a Digitalized Public Sector. Lunchtime Seminar, ERCIS, Münster, 2019.

Stein, Armin: RISE_BPM: Experiences from a 4-Years Horizon 2020 Researcher and Staff Exchange Project. Lunchtime Seminar, ERCIS, Münster, 2019.

Dissertationen

Dissertationen

Jan H. Betzing

Digitalization of High Street Retail: Design, Development, and Evaluation of a Multi-sided Digital Community Platform.

Steffen Höhenberger

Prozessmanagement für die DIN EN ISO 9001:2015.

Nadine Ogonek

Imparting Electronic Government Competences – Requirements, Concepts, and Tools.

Dennis M. Riehle

Digitalisation and Automation of Compliance Management – A Model-based Method for Ensuring Business Process Compliance. 4.0.

Abschlussarbeiten

Betreute Abschlussarbeiten

Bachelorarbeiten

Arz von Straussenburg, Arnold, Ferdinand: Konzept und Implementierung eines integrierten Workflows für den optimierten Personentransport.

Baumann, Henrik: Empirische Analyse zur Komplexitätsreduzierung der Schnittstellen in einem übergeordneten Stage-Gate Prozess bei agiler Entwicklung von physischen Produkten.

Blanck, Tobias: Musterbasierte Geschäftsmodellinnovation in der Domäne Smart Energy.

Bornhöft, Janika: Branchen- und Wettbewerbsanalyse für das iPad-basierte Kassensystem “CLUBlife”.

Diogo, Dominik Cruz: Der Transitionsprozess im Business process Outsourcing: Eine Betrachtung aus Dienstleistersicht.

Fedjaev, Alexander: A Framework for Data Mining Metadata Analysis: Concept and Implementation.

Hochstrat, Jonas: Chatbook – concept and Implementation of a comfortable solution for printing chat histories.

Höfker, Patrick: Weiterentwicklung und Evaluation einer Taxonomie für Smart Energy Geschäftsmodelle.

Knauth, Paul: Analyse von Geschäftsmodellmustern im konsumorientierten Internet-der-Dinge-Markt.

Korfhage, Alexander Josef: Marktanalyse von innovativen Smart-Energy-Geschäftsmodellen.

Lengersdorf, Pascal: ERP-Systeme im technischen Handel: Eine Marktübersicht und Implikationen für Handelsreferenzprozesse.

Lüke, Nils: Geschäftsmodelle und Betreibercharakteristika lokaler Online-Plattformen.

Neuhaus, Nils: Entwicklung einer Handlungsempfehlung zur Auswahl von hybriden Projektmanagement-Methoden.

Papke, Leon: Kontextsensitives predictive Process Monitoring: Verbesserung und Implementierung eines Dynamischen Bayes’schen Netz-Ansatzes.

Schlief, Daniel D. J.: Robotic Process Automation – Auswahlkriterien, Möglichkeiten und Grenzen.

Tepel, Andreas: Agile Produktentwicklung - wie agile Methoden zum Erfolg von Produktinnovationen beitragen können.

Yankov, Martin: An Approach for Identifying Cross-platform Technologies for Mobile Application Development in Specific Business Scenarios.

Masterarbeiten

Bach, Franziska: Simplifying the navigation in data catalogs concept and prototype for solution-independent data catalog visualization

Barten, Victoria: Machine learning methods for sales forecasting

Ding, Wenying: Development of a Procedure Model for Predictive Process Monitoring Method Implementation

Gomez, Maria Angelica: A Hybrid Machine Learning Approach: The Use of Human in the Loop to Enhance the Moderation of Abusive Language

Kurtz, Simon Michael: A Virtual Community Service for High Streets: Design and Evaluation

Lam, Yvonne: Visualization of Dependencies in Enterprises Transforming from Waterfall Projects to Agile Products

Lutze, Fabian: Development of a Flexible, Generic Workflow Concept and Prototype for Selected Administrative Processes in Knowledge Work Domains via Reference Process Modeling

Mishra, Sanjeet: Influence of Social Media on Online Purchasing Behavior in Germany and India

Rolshoven, Johann Maria: Towards digital business models for energy providers – The role of collaboration with new entrants for successful implementation

Ryabeva, Maria: Agile Readiness: Development of a Procedure Model to Prepare Hybrid Managed IT-Projects

Schüch, Felix: A Business Model Taxonomy for Smart Energy Startups

Sharma, Sneha: Linkage Potentials in Omni-channel Retail: An Exploration of Technologies for Touchpoint Digitalization and Their Benefits

Sprenger, Marius: Conception and Programming of an Agent-Based Simulation Model for the Analysis of Match Fixing Behavior in Professional Tennis

Stottmeister, Johannes: Development of a context-sensitive Process prediction method based on existing deep learning approaches

Ullmeyer, Patrick: Data-Driven Business Models based on Consumer-oriented Smart Energy Technologies

Weng, Yuting: Artificial Intelligence Landscape for Production Planning and Control in Industrie 4.0

Lehrstuhlleben

Lehrstuhlleben

WIWI-CUP

Die Geschichte des WiWi-Cups ist an dieser Stelle leider wie so häufig in den letzten Jahren schnell erzählt: Vorrunde gut überstanden, im Achtelfinale dann direkt Schluss. Dieser Turnierverlauf entwickelt sich für uns langsam, aber sicher, zu einer selbsterfüllenden Prophezeiung.
Aber auch in diesem Jahr ist die Geschichte so nur halb erzählt. Durch den (beruflich bedingten) Ausfall von Leistungsträgern der letzten Jahre (u. a. Dr. Sebastian Köffer, Dr. Florian Plenter und Dr. Armin Stein) stand die diesjährige Teilnahme am Cup schon vorab unter keinen guten Vorzeichen und es war zeitweise zu befürchten, dass möglicherweise nicht einmal ein Team für die diesjährige Ausgabe gestellt werden könne. Dann verletzte sich vier Wochen vor Austragung des Turnier der spielende Coach des Teams, Dr. Nico Clever, mit einem dreifachen Mittelfußbruch noch derart schwer, dass an eine Teilnahme nicht im Entferntesten zu denken war. Diese eigentlich klaren Hiobsbotschaften sorgten aber für eine Dynamik, die vor dem Turnier so nicht zu erwarten war. Es fand sich eine Vielzahl an Mitspielerinnen und Mitspielern – darunter zwei AustauschpraktikantInnen aus den USA - die sich trotz begrenzter Wettbewerbserfahrungen im Fußballsport mit unglaublicher Leidenschaft scheinbar mühelos durch die Vorrunde spielten. Es lief nicht immer alles völlig rund, aber die Kombination aus Kampfgeist und individueller Klasse machte das für unmöglich Erachtete wahr. Im Achtelfinale gegen einen stärkeren Konkurrenten aus einer anderen Vorrundengruppe hielt die Mannschaft nach früher 1:0-Führung für den Gegner stark dagegen, kam verdient zum Ausgleich und musste sich lediglich aufgrund zweier später Gegentreffer nach aufopferungsvollem Kampf geschlagen geben.
Das Turnier wurde dank großzügiger Spenden durch das WINet und das ERCIS versöhnlich mit einigen Kaltgetränken bei bestem Wetter beschlossen und auf der abendlichen Party die gemeinschaftlich erreichte Leistung gewürdigt. Langjährige Leser des Jahresberichts wissen: Wir kommen wieder, keine Frage. Auch im kommenden Jahr geben wir alles, um den Titel endlich mal wieder einzutüten. Bis dahin versuchen wir, den „Sand nicht in den Kopf“ zu stecken.

3X100 IST GLEICH 100

Prof. Jörg Becker hat den 100. Doktoranden seiner Laufbahn promoviert. Im Rahmen einer festlichen Feier im Münsteraner Schloss, erhielten Dr. Nadine Ogonek, Dr. Jan Betzing und Dr. Dennis Riehle zeitgleich Ihre Promotionsurkunden. Bei der Verleihung ging es sportlich zu: Getreu dem olympischen Prinzip teilen sich die drei aktuellen Promovierenden diesen Ehrenplatz.

LEHRSTUHL-SOMMERFEST

Um den tropischen Urlaubstemperaturen angemessen zu begegnen, fand im Rahmen des Lehrstuhlsommerfests ein Beachvolleyball-Turnier auf den Anlagen des Hochschulsports am Leonardo-Campus statt. Obwohl es Petrus nicht ganz so gut mit den Sportlerinnen und Sportlern meinte, folgten diese getreu dem Motto „Feste feiern, wie sie fallen“ und konnten beweisen, dass sie nicht aus Zucker sind. Der Regenschauer stand dem Spaß aller Beteiligten jedoch nicht im

Wege, so dass am Ende, wie es sich für ein professionelles Turnier gehört, auch eine feierliche Preisverleihung angesetzt war. Die besten drei Teams wurden in diesem Rahmen mit kleinen Aufmerksamkeiten geehrt und das Grillbuffet für alle Kolleginnen und Kollegen eröffnet. Der Tag fand in gemütlicher und trockener Runde seinen Ausklang und bot noch reichlich Gelegenheit zum informellen Austausch zwischen Mitarbeiter*innen, Ehemaligen und Hilfskräften.

PROJEKT DONNERALM

„Jede Tradition beginnt mit n=1." Dieses Prinzip gilt auch für das Projekt Donneralm, welches im Jahr 2019 in die elfte Iterationsstufe ging. Beim Projekt Donneralm handelt es sich um den von mehreren Lehrstuhlmitarbeitern, Ehemaligen und Assoziierten bereits seit 2009 zelebrierten Skisaisonabschluss im Mai auf dem Stubaier Gletscher. Bisher haben von Lehrstuhlseite am Projekt Donneralm Dr. Katrin Bergener, Dr. Philipp Bergener, Jens Brunk, Dr. Ann-Kristin Cordes, Prof. Dr. Patrick Delfmann, Dr. Sebastian Herwig, Dr. Steffen Höhenberger, André Lenz, Dr. Lukasz Lis, Dr. Andrea Malsbender, Dr. Ralf Plattfaut, Dr. Dennis Riehle und Dr. Armin Stein teilgenommen, welche auf Institutsebene zusätzlich von Dr. Julia Jacobs und Jana Mattern unterstützt wurden.

LEONARDO-CAMPUS-RUN

Auch in diesem Jahr nahm ein hoch motiviertes Team der Wirtschaftsinformatik beim Leonardo-Campus Run teil. Bei bestem Wetter und fast tropischen Temperaturen haben alle Läuferinnen und Läufer nach 5 km das Ziel erreicht.

JAHRESPLANUNG UND STRATEGIESITZUNG IN ROTHENBERGE

Zwei Tage haben auf dem Landsitz Rothenberge die Köpfe der Mitarbeiter des Lehrstuhls gequalmt. Es wurden aktuelle Dissertationsthemen, Forschungsprojekte, bestehende und geplante Lehre diskutiert. Die Tagung dient einerseits dafür, den Wissensstand aller Mitarbeiter auf eine Ebene zu bringen und andererseits, um aktuelle Themen in großer Runde besprechen zu können. Das Landhaus Rothenberge wird seit 1962 von der Bertha-Jordaan-van Heek-Stiftung an die Universitätsgesellschaft Münster vermietet. Der edle Herrensitz erfüllt sowohl alle Anforderungen an technisches Tagungsequipment als auch einen verwöhnten Gaumen. Der gesamte Lehrstuhl hat sich gefreut, nach Renovierungsarbeiten wieder hier tagen zu können. In abgeschotteter Lage bietet das Seminarhaus die perfekten Bedingungen für angeregte Diskussionen und sonnige Mittagsspaziergänge.

Gremienarbeit

Prof. Jörg Becker war 2019 in den folgenden Gremien aktiv:

Mitglied der Plattform „Digitale Verwaltung und Öffentliche IT“ im Rahmen des Nationalen Digital-Gipfels (ehemals IT-Gipfel)

Mitglied des Nationalen E-Government Kompetenzzentrums e.V. (NEGZ), Stellvertretener Vorstandsvorsitzender und Sprecher des Ausschusses für Forschung und Projekte (AFP)

Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Sprecher des Europazentrums der Westfälischen-Wilhelms Universität Münster

Editor in Chief des Journals „Information Systems and e-Business Management (ISeB)“

Department Editor des Journals “Business and Information Systems Engineering/Wirtschaftsinformatik”, Department Process Management

Mitglied des DFG-Fachkollegiums im Fach 409-06 „Informationssysteme, Prozess-und Wissensmanagement“

Editor des Journals “Information & Management”

Editor des “Business Process Management Journal”

Mitglied des Fachbereichs Wirtschaftsinformatik innerhalb der Gesellschaft für Informatik (GI) e.V.

Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission Wirtschaftsinformatik (WKWI) innerhalb des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) e.V.

Mitglied der Association for Information Systems (AIS)

Honorarprofessor und Mitglied des International Expert Council der HSE – Higher School of Economics (Moskau & Nizhny Novgorod)

Sprecher des Arbeitskreises E-Government und E-Democracy des Fachbereichs Wirtschaftsinformatik innerhalb der Gesellschaft für Informatik (GI) e.V.

Sprecher des Arbeitskreises Forschungsmethodik des Fachbereichs Wirtschaftsinformatik innerhalb der Gesellschaft für Informatik (GI) e.V.

Mitglied der Fritz Wilhelm Hardach-Stiftung

Mitglied der Gesellschaft zur Förderung der WWU zu Münster e.V.

Mitglied in der Wissenschaftlichen Gesellschaft für marktorientierte Unternehmensführung

ERCIS-Netzwerk

Aktuelles aus dem ERCIS-Netzwerk

Mittlerweile sprengen die Aktivitäten des ERCIS-Netzwerkes den Umfang dieses Jahresberichtes – alle Informationen werden im ERCIS Annual Report dokumentiert.

Wer keine Papierversion bekommen hat, kann sich gerne an info@ercis.org wenden und eine Ausgabe anfragen, ansonsten können Aktivitäten im Detail auch im PDF online gelesen werden:

http://erc.is/go/annual-report

Aktuelles findet sich auch immer auf der ERCIS-Webseite (https://www.ercis.org) oder bei Twitter (https://twitter.com/ercisorg).

Impressum

Herausgeber

Prof. Dr. Jörg Becker

Bearbeitung

Miriam Epke
Benedikt Hoffmeister

Bildnachweis

WWU Münster, Institut für Wirtschaftsinformatik, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement

Photo by Álvaro Serrano on Unsplash
Photo by João Silas on Unsplash
Photo by Alex Avalos on Unsplash
Photo by Susan Yin on Unsplash

Photo by Mikhail Pavstyuk on Unsplash

free4kwallpapers.com, Space Shuttle Discovery Launch

studentengeschenke.de, Doktorhut

Institut für Wirtschaftsinformatik

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement
Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Jörg Becker, Prof. h.c. (NRU-HSE)
Leonardo-Campus 3
48149 Münster

Telefon: +49 (0) 251/83-38100
Telefax: +49 (0) 251/83-38109
E-Mail: becker@wi.uni-muenster.de
https://www.wi.uni-muenster.de/is/